Hiesbadener Canblatt. Fernfbrecher-Muf: "Tagblatt Dans" Ar. 6650-69. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr ... benbs, außer Cannings. Gegründet 1852.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Beunge-Breis für beibe Ausgaben: W Big mountich. M. 2.— bierteligibrlich burch ben Gerlog Langgoffe 21. ohne Bringertobn. M. 3.— viertelighrlich durch alle beutiden Boltamfiniten, ausichlerklich Belträgelb. – Behnge Beitellungen nehmen ausgebem entgegen: in Wiesbaben bie Juneigkelte Bis-marcheing 20, iswie dur 112 Ausgabeltellen in allen Teilen ber Stadt, in Kiringen vorrigen 22 Ausgabeltellen und im Kheingan die betreffenden Tagblart-Träger.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big für lofale Angeigen im "Arbeitswarft" und "Afeiner Angeiger" im eindeinficher Schierm: WBig. in davon abweichender Schanblührung, sowie für alle übrigen sotalen Angeigen; 30 Big. für alle auswärtigen Angeigen; 1 Mt. für lofale Sectamen; 2 Mt. für answärtige Artsanen. Cange, delte, britist met vertel Seiten, durchfanisch, nach besonderer Berechaung. Bet wiederholder Angeiger unveränderter Angeigen in furzen Jwildenrämmen entsprechender Radait.

fidr bie Mufnahme von Ungeigen au vorgeichriebenen Angen und Ploben wird teine Gemabr übernammen,

Mr. 400.

Montag, 28. August 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Mugeigen-Aunahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 19 Ubr mitians; für bie Mergen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittagt.

Die verlängerte Kunftpaule.

Der Botschafter Jules Cambon ist "indisponiert", was vielleicht damit zusammenhängt, daß die bisheri-gen Dispositionen der französischen Regierung eine Störung erlitten haben; ber Ministerpräsident Cailloux unternimmt einen mehrtägigen Jagdausflug, und der Staatsjefretär v. Riderlen-Wächter weilt noch in der Schweld. Damit find die Borbedingungen für die Berlängerung der in den Maroffo-Berhandlungen eingetretenen Kunfipause gang bon felbst gegeben. Und iber biese Berlangerung fann tein 3weisel mehr bestehen. Während es bisber bieß, das die Berhandlungen in Berlin Mitte dieser Woche wieder aufgenommen werden sollen, heißt es feht bereits, daß dieser Termin auf Montag, ben 4. Geptember, verichoben worden fei. Die Prifchenzeit wird unterbeffen mit allerlei felbftberftandlich immer "wohlinformierten" Mitteilungen und Betrachtungen über die angeblichen Forderungen ber deutschen und französischen Regierung ausgefüllt, Melbungen, benen bie Tementis auf bem Juge folgen.

Dieje Befanntgabe des angeblichen Macoffopro-gramms hat icon aus einem einfachen Grunde feinerlei Wert, nämlich weil auf frangofifder Seite zweifellos drei folder Brogramme borhanden find. Es find dies 1. Die frangöfischen Forderungen, 2, die frangösisichen Mindestforderungen und 8. endlich diejenigen Bu-geständnisse, mit benen Frankreich borlieb nehmen wird, wenn es nicht mehr durchseben fann, Gerr bon Riderlen-Bachter mußte nicht ber erfahrene Diplomat fein, der er anerkanntermaßen ist, wenn er nicht gleichfalls bon diefer Dreiteilung bes frangofischen Maroffobrogramme überzeugt mare, ebenfo wie er ficherlich die letige Runftpaufe, die nicht gulett fein Wert fein burfte. als febr forderlich für den weiteren Gang ber Maroffoberhandlungen ansehen wird. In einer folden Baufe fann oft mehr geleiftet werden als mabrend der diplomatiichen Berhandfungen, wie fich ja auch auf der Bulbne oft genug die Hauptentwicklung im Bwiidenaft abipielt.

Der jetige Zwijdenaft gibt ben Frangosen er-wunichte Gesegenheit zur Ginfehr und am Ende gar zur Umfehr. Wenn auch in der französischen Bresse noch immer in recht erbitterten Tönen der Schmerz darüber zum Ausdruck kommt, das ihnen außer der Wona Lisa auch noch ein Stied Kongo abhanden kommen in Stied k men foll, und wenn es auch fennzeichnend ist, daß man alsbald wei Deutsche, lediglich weil sie nichts batten, beschuldigte, daß fie das gestoblene Bild hatten, fo fann doch alles in allem mit Befriedigung festgestellt werden, daß der Zon der frangöftichen Breffe in den letten Tagen ein etwas masvollerer geworden ift, fo daß wohl angenommen werden fann, es fei eine diesbezügliche Mahnung bom Quai d'Orjan aus ergangen. Wir begrüßen das als ein Zeichen dafür, daß man in Barts zu der Besonnenheit guruchgufebern beginnt, die wir

während des ganzen Streitfalls nie verloren haben. Wir in Teutschland haben alle Ursache, das Fort-ichreiten der beiseren Erkenntnis in Paris mit der Gemitternhe abgumarten, die uns unfer gutes Ge-wissen und das von jedem Abermut weit entfernte Bewußtsein unserer Arast verleiht. Wir können warten! Ja, wir meinen, doß sich unsere Aussichten bei einem Sinziehen der Marokkoverhandlungen und des Marokkotonfliftes nur berbeffern fonnen, denn die Franzosen find es, denen im Scherifenreiche das Feuer auf den Rägeln brennt. Gelingt es unseren Unterhändlern nicht, uns wenigstens die wirtschaftliche Bormachtsstellung in Südmaroffo durch berbriefte und versiegelte Rechte zu sichern und für den von Frankreich erstrebten ungeheuren Machtzuwa di 5 Kompensationen zu verlangen, die nicht nur on Quantitat, fondern an Qualitat Diefen Ramen berdienen, dann meinen wir, daß es weit geratener ware, die jest fonochenden Berhandlungen end gultig ich eitern gu laffen und gum Bertrage von Algeeiras anriidzusehren, um in Rube abzuwarten, was die Frangolen uns bann au fagen haben. Jedenfalls follte man in Paris wohl bedenken, daß es sich bei bem Maroffokonflikt auch auf deuticher Seite — um ein Bort bes Altreichsfanglers Gürften Bismard gu gebrauchen — um "Imponderabilien in der Belitif" handelt, "die oft viel mächtiger wirken als die Fragen des materiellen und biretten Intereffes und Die man nicht migachten foll in ihrer Bedeutung!"

Angeblich halbamtliche deutsche Auslaffungen.

L. Berlin, 26. August.

Das hier ericheinende "Journal , d'Mllemagne" ein nicht übel geleitetes farblofes Blait, das hauptfächlich dem Fremdenverfehr dienen will und in welchem man noch nie volitische Informationen gesucht oder gefunden hat, will ieht auverlässig erfahren haben, welche Forderungen Serr v. Liderlen-Wächter gestellt hat. Das "Journal d'Allemagne" wird in seiner morgen erscheinenden Rummer eine aussiührliche Analose des in der Wihelmstraße eingenommenen Stand-punkts veröffentlichen, und eine telegraphische Agentur, die Prefizentrale, kündigt diese Beröffentlichung mit ber Berficherung an, daß es fich babei um einen in-

ibirierten Artifel handle. Bei genquer Durchficht des Artifels, den wir unten mitteilen, gewinnt man ben Eindrud, daß dieje oder jene Einzelheit in ber Tat neu fein mag, wie denn 3. B. die Angaben liber die geforderte neue Abgrengung zwischen Kamerun und Frangofisch-Rongo über die bisherigen Mitteilungen insofern hinausgeben, als eine Fille bon Ramen bon Flüssen und Landschaften mitgeteilt wird, von denen bisher in der Offentlichkeit nicht die Rede mar. Trot diefer mit dem Anschein verbürgter Informationen gegebenen Einzelheiten läßt sich jedoch von den Angaben des "Journal d'Allemagne" dasselbe jagen, was von zählreichen friiheren Beröffentlichungen gesagt werden mußte, nämlich, daß es sich immer nur um einen Te i I der Wahrheit handeln fann, daß alle diefe Beröffentlidjungen von zweifelhaftem Werte find, solange fie nicht authentisch kestätigt worden find, und daß diese Bestätis gung Richt zu erwarten ift, weil es fich die berhandelnden Regierungen selbstverständlich porbehalten muffen, iber den Inhalt sowohl ibrer beiderseitigen Forderungen wie der erzielten Berständigung amtliche Eröffnungen zu machen. Bevor das geschehen ist, können alle sonstigen Berichte nur so viel Bedeutung baben, wie fie eine geschickte Zusammenfaffung der überall versitreuten Einzelmitteilungen und eine fluge Kombinationsgabe beanspruchen fonnen, nämlich im Grunde genommen gar feine. Bon den disherigen Angaben weicht die des "Journal d'Allemagne" in einem Kunfte allerdings ab, und zwar zugunsten ihrer Glaubwürdigfeit. Es wird nämlich versichert, daß Deutschland ein surveres Stüd von Französich-Kongo fordere, daß in Zufunft die deutschen Bestäungen die an den Kongo reichen und dem belgischen Kongostaate benachtart sein würden, daß also Französisch-Kongo in zwei Teile zeridmitten wurde, in einen Ruftenftrich mit ben Safen Gabun-Lebreville und in ein Binnenland, bas von der Rifte aus nur noch durch den Rongo längs des gufünftigen beutschen Kongogebiets zugänglich mare. Ferner enthält der Artifel des "Journal d'Allemagne", die neue Mitteilung, daß Gud maraffo ein für Deutschland bestimmtes Sandelsreferbat bleiben foll. Will man fich einmal auf ben Standpunkt stellen, dof diese Angaben, über die man sich an amt-lichen Stellen begreiflicherweise nicht zu äußern wünscht, einen Kern von Wahrheit enthalten, so würben in den Berhandlungen, die demnächst wieder beginnen, noch manche erheblichen Schwierigkeiten zu iberwinden sein. Schon gestern wurde an dieser Stelle darauf hingewiesen, das eines der Sindernisse, über die man hinwegzukonnnen haben wird, in der berichiedenen Auffaffung der beutiden und der frangofis ichen Regierung von der Behandlung der gufünftigen

Jenilleton.

Sie kommt nie wieder.

Gine Bühnenplauderei von Friedrich Suth-Charlottenburg.

"Gie fommt nie wieder - fie fommt nie wieber!" Beit birfen Worten folieft Artur Schnittle Schanfpiel "Liebelei".

Die Schluftworte bes greifen Biolinfpielere Sans Beiring baben unfere Seele in heftige Schwingung verfest, und umvilleurlich fluftern wir mit bebenben Lippen bie Worte: Cie fommt wie wieber.

Sie fommt aber boch wieder. Der Borbang fallt, bas Bublifum flascht, und sofort ift Christine, Die Tochter bes often Eigers, wieber jur Stelle und verneigt fich, freundlich ladjeinb, bor bem gefüllten Saufe. Ill mafere Geelenangft mar umfouft, und wenn ber Dichter bie Frage offen ließ, ob fie wiederkehren werbe, fo war er gang im Rechte; Schulpler kennt in auch feine Pappenheimer — er weiß, fie wirb wieberfebren, wem mur Gevatter Goneiber unb hanbidubmader tudtig bie banbe gufammentlatiden.

dos andere fenti has metandishifa; Operation wird die nach den Gelet

3m Berliner Schiffer-Theater gibt Frl. 23. bie Chriftine; eine fiebe Schaufpielerin und gewiß nicht ohne Calent; aber ich tonnte fie vergiften für biefes Bergeben gegen ben Ecift der Dichtung. All diese Herren Ballensiegen ben Ecift der Dichtung. All diese Herren Ballensiegen den Ecift der Dichtung.
Debekia, Destennon usw. deren Schickslums erschüttert,
die so groß find und die sebhastelte Teilnahme umseres
Derzens anweien merden un jönnverlichen Erzentren Bergens erweden, werden gu jammerlichen Rreaturen, bem fie bas Beifallflatiden einiger hunbert Philifier wieber jum geben erweden fann. Barbaren find fie alle, benn fie aus ber Dichtung, die wir nach bem Wiffen ihres Schöpfers als mabr hinnehmen miffen, einen folden Dolliepolus machen; wenn fie uns aus ben hoben Wolfen, in die und ihre eble Runft erhoben, gurudichleubern in ben Schmut bes Mllieges, wenn fie ibr eigenes Runfnvert erbarnungstos vernichten. Der Bilbhauer, ber mit vielem Bloif eine Bemis, eine Juno ober eine Diana erichaffen und bann ben Sammer gur Sand nimmt, um die Göttinnen ju gertrimmern, handelt nicht rober als biefe Mimen, die lich und ihre eble Runft bor bem Bubliftem erniebrigen, !

bie fich fo ju Knochten ber breiten Maffe machen und benen bas Kunftwert nicht höber fiebt als bas Bergnügen, fich bor ber lebhaft bewegten Menge verneigen zu können.

Der Beifall soll nicht feblen. Er verständigt ben Künstler, daß seine Worte zündeten. Aber der Darsteller bat nicht das Recht, das Wort des Dichters in das Gegenteil zu derschren. — In irgend einem modernen Lusippiel entsidert ein Jüngling die Geliedte auf schnellen Rossen. Es folat noch eine weitere tion, bann erft fällt ber Borhang, und fofort ift ber gute Mann mit feiner Geliebten wieber gur Stelle, obwohl er icon einige Sunbert Rifometer binter fich haben milfte. Diefen Unfug fieht man täglich auf ber Bibne. Der Dar-Kiesen Unfug fieht man lagted mit bet Stipte. Der Laifteller kennt woder Raum noch Zeit und macht auf diese Weise iede Innben pantete. Eben hören wir, daß A. oder B. in Paris sei, und wemge Schunden später verneigt et sich auf einem Marktplat oder in einem Parke oftige biendert Mellen fern bon Paris bor bem fieben Publifum. Die Leute miffen ichneller als ber Blip ben Ather burchfaufen, um rechtzeitig wieder beim Gallen bes Borbangs jur Stelle gu fein und ben Beifall von Gevatter Schneiber und Sanbiduhmader ju erhaiden.

Ift ce benn gar nicht möglich, biefe Rinberei ju überwinden? Darfiber fam fein Zweifel bofteben, baf affen Gebilbeten bicje Berftimmelung bes bramatifchen Berfes ein Greuel ift, und bag mir ungebisbete Menichen barauf ausgehen, ben Darfieller hervorgutfatichen - ein Unfug, ben man fich nur bei ben blobfinnigften Boffen, on benen überhaupt nichts zu berberben ift, gefallen laffen tann. Auch ber tuchthafte Bühnenleiter offenbart, bag er feiner Aufgabe boch nur balb gewachfen ift, wenn er biefen gröblichen Migbrauch an feiner Bubne noch nicht befeitigt hat. Die Stielleit ber Schaufpieler ift ja afferbinge febr groß, und es gibt ja auch naibe Gemuter unter ihnen, bie ihre Perfon für wichtiger halten als bas Werf bes

Dichters. - wenn biefe burchaus eine engere Berührung Run mit bem fieben Bublifum nicht entochren tonnen, fo follte Die Theaterbireftion jeben Monat einmal jum Beffen biefer findlichen Gemilter ein Raffeefrangen ober einen Tee-abend beranftalten, ber ausreichende Gelegenheit geben fonnte, bem Bublifum feine Lieblinge naber ju bringen, Bielleicht würde eine berartige Beranftaltung bagu bei-

tragen, bas Bert bes Dichters bor Berftummelungen gu bewahren. Der wahre Künftler aber bebarf beffen nicht, Er geht gang in feiner Rolle auf und vermag nicht, wenn er eben als Julius Easar auf dem Kapitol gefallen, als Schaufpieler Müller, angetan mit einem Karnevalskostinn, sich vor dem Publistum zu verneigen; dem in dem Roment, wo Julius Casar überhaupt die Gegenwart des Bublifums wahrmumt, ift er mir noch ber befannte Mime und fein Koltum nichts weiter als ein bunter Fepen, angebangt, bie blobe Menge gu ergoben.

Königliche Schaufpiele.

Samstag, ben 26. August: "Figaros Sochzeit". Oper in 4 Alten von Wolfgang Amadeus Mozart. Dichtung von Lorenzo ba Ponte,

Am Samstag ging Mozaris grazisse Rototo - Oper "Figaros hochzeit" über bie Buhne in ihrer unverbrauchten Frische und Fröhlichkeit. An Stelle bes ertranten Fri. Friedselbt, hatte Fri. Franzista Bogel vom Stadttheater in Breslau bie Partie ber Sufanna übernommen. Gine bubiche Ericheimung mit florem Bogelftimmehen, bie gar luftig gwiticherte und fich mit bewunderungswürdiger Gewandtheit in bas ihr frembe Enfemble hineinfand und fich auf ber fremben Bubne vollftanbig beimifch fühlte. Bierlich und grazios flang bas Duett mit bem Bagen (Fran Engell), bas andere mit ber Graffin (Frau Miller-Beig). Die lleine Entgleisung in ber großen Schlufarie war bedauerlich, tonnte aber den guten Eindruck, ben die Rünftlerin machte, nicht verwischen. herr be Leen we fang hier jum erstenmal ben Bafilio und zeigte fich als geschmachund stilboller Mozart-Sänger. Die fleine Partie stellt feine gu hoben Ansorberungen an feine Stimme, und fo tam beren warmer Timbre gut gur Geltung. Auch Spiel und Maste liegen nichts zu wünschen übrig.

Der Marten im letten Atte batte etwas bunffer fein bürfen, um bie Illufion ber Berwechslung lebenbiger gu goftalten. Durch die Selle befam bas Sange etwas gar gu Naives, wie fich alle fo blind ftellten und aneinander bor-

THE STATE OF THE S

te lei

ge

ric D

m

Bi

in lä

all fa

THE PARTIE TO

Bi lai

BB ba lid M

Ber Bor Gir

be

8

ble

m

be

中国2

be

ric

200

Tia Ste Be

F

how

be

911

0.1 bā

Cr

230

far fta

dit

61

301

94

\$0

(Fi

de les Const

111

nn

m

m

公司

deutschen Konzessionen und Unternehmungen Marofs zu suchen ist. Diese Darstellung findet ihre Befräftigung in den Informationen, die das "Echo de Paris" empfangen haben will, und nach denen es der französischen Regierung möglich zu fein scheint, Deutschland an allen öffentlichen Arbeiten tatsächlich teilnehmen zu lassen, die der Sultan von Marosto Frankreich übertragen konnte. Wenn nach alledem bier die Erwartung besteht, daß die von Jules Cambon zu unterbreitenden Borichlage die Möglichkeit einer Berftanbigung enthalten, fo ift man einftweilen doch nicht berechtigt, die Berftandigung bereits als erzielt zu bezeichnen. Entscheidend jedoch bleibt die Gewißheit, daß auf beiden Seiten der gute Wille zu einer bertragsmäßigen Bindung borwaltet, die mit der Maroffostage und dem dazu gehörigen Kompler der westafritanischen Rolonialfragen reinen Tifch machen foll. - Berr vom Rath, Legationerat a. D. und Mitglied bes Abgeordnetenbaufes, batte fürglich im "Tag" einen Artifel veröffentlicht, aus dem man herauslesen fonnte, daß die Wilhelmstroße auf eine allgemeine Ber-ftandigung mit Frankreich hinarbeitet, daß frangöfischerseits der Frankfurter Friede noch einmal und in besonderer Form anerkannt werden foll, damit Friede und Freundschaft gwischen beiben Landern berrichen tonne. Denfelben Artifel, nur in der Form etwas anders gefaßt, inhaltlich aber übereinstimmend, ließ Berr vom Rath an diesem Samstag auch in der "Neuen Freien Breise" erscheinen, und von Wien aus ist das Hauptstille, auf das der Berfasser ersichtlich großen Wert legt, sogar bierher telegraphiert worden. Wir find in der Lage, erneut festzustellen, daß die Phantafien, in benen fich herr bom Rath ergeht, fein alleinines, bon niemand bestrittenes und zu bestreitendes Eigentum find. Selbstverständlich kann kein Aublizist berhindert werden, seine Meinung über die zwed-mäßigite Gestaltung der deutsch-französischen Beziehungen au auftern aber was nicht gulöffig fein follte, bas ift, daß ber Anschein erwedt wird, als wurde mit dieser Meinungsäußerung etwas ausgesagt und unterstrichen, was die amtliche Politif zur Richtschuur ührer Tätigkeit ninunt. Die öffentliche Meinung bei uns und im Ausland wirde fich auf eine gang falfche Fahrte begeben, wenn fie auf die Artifel des herrn vom Rath bin jett glanben wollte, Gerr v, Kiderlen-Wächter habe eine Generalverftändigung mit Frank-reich über die Gelamtbeit der politischen Grundfragen im Muge, und die ichwebenden Berhandlungen hatten die Bermirflichung folder Abfichten mit gum Inhalt. Wir wiffen, daß bas einfach nicht wahr ift, daß man sich bei uns auf näher liegende und in ihrer Beichrän-fung leichter durchzususubrende Aufgaben zurückgezogen hat. Wir haben das schon neulich bier festgestellt, es bünkt uns aber nötig, es wiederholt zu tun, nochdem nunmehr auch die "Wene Freie Presse" Abnliches wie ber "Tag" gebracht hat.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

Die Angaben des "Jonenal d'Allemogne", bie in ber oben wiebergegebenen Buichrift unferes Berliner L.-Mitarbeiters boiprochen find, lauten wie folgt: "Augenblidlich find wir von ber Berftanbigung noch entfernt. Der ftrittige Bunft ift bie Große bee Sinterlandes von Ramerun, bas Frankreich aus ben Teilen vom Kongo-Frangais, Gabon und bas Territoire militaire bu Tichab jur Arrondierung ber beutschen Rolonie Ramerun abtreten foll. Bur Deutschland find gwei Dinge bon bofonberer Bichtigfeit: ein ausreichenbes Siud Ruftenland mit einem braudwaren Sofen und ber ungehinderte Jugang jum belgischen Kongoftaat sowie jum Kongoflug felbft. Diefe Möglichfeit erwächt Deutschland aus bem Gebiet, bas die natürliche Berbinbung zwischen Ramerun und bem Kongo schaffen würde.

Wenn wir uns ichon mit ber Konzession bes frangosischen Sinterlandes gufrieben geben wollen, muß bie Abgrengung in bem Umfang erfolgen, bag bie Rolonie Ramerun ihre Arrondierung langs bes Schariffuffes fublich erfahrt in ber Fortsehung bes Glußinftems bis jum Ubangi, ber bie Grenze gegen ben Kongoftaat bisbet. Die Abtretung bes fogenannten Entenfonabels ber Rorbofifpipe bon Deutsch-Ramerun am Dichabice, Die um bes Breftiges willen von Frantreich verlangt wird, fann unt fo wen ig er erfolgen, weil in biefer borgeichlagenen Arrondierung bas Gebiet von Binber, Lera und Sal, bas unmittelbar an ben Entenschnabel anftogt, mit eingeschloffen ift. Am Guben bon Ramerun mußte bie Grenge bis Roristobat geben (über bie Mbtrefung ber fpanifchen Rolonie Rio Muni liege fich ebenfalls noch reben), um im hinterland bon Frangofiich-Rongo auf ben Ogetvefluß ju ftofen und in beffen Flufinftem bireft fifblich bis Braggabille an ben Rongo ju geben. Somit bebielte Frantreich bie Ruffe und ein immerbin breites hinterland mit bem Bugang jum ichiffbaren Rongo. Der Sangufluß wilibe bann etwa bie Mitte bes abgutretenben Gebietes bilben. Diefe Rongeffion mag auf ben erften Blid außerorbentlich groß ericeinen, man barf aber nicht vergeffen, bag es fich gum größten Zeil um untultivierte und taum unterworfene Gebiete handelt, Die erft in Jahrzehnten bem handel erichfossen werden tonnen. Ift biefer Preis gu boch bofür, bag Franfreich Mittel- und Oft-Marotto als politischen Intereffenbereich erhalten wird, in bem es innerhalb bes Rabmens ber Algeeirasafte ichalten und walten fann? Man foll in Frankreich nicht bergeffen, bag seine Rolle als "Manbaiar Guropas" in Maroito ausgefpielt ware, wenn ihm nicht nachträglich Inbemnitat für bie gablreichen Aberfcreitungen feiner Rompetenzen erteilt wird. Die maroffanische Frage nuß nun zu einer resttofen Erlebigung kommen. Die politische Bormachistellung, die Frankreich sich burch seine militärischen Oberationen gesichert hat, wird Denifchland anertennen, wenn einmal, wie fcon bargelegt wurde, bie freie Musibung bes beutichen Sanbeis in Maroffo garantiert wird, feiner Sitb-Maroffo ein für Deutschland bestimmtes banbelapolitifches Referbat bleibt und 3, bie territoriale Entschäbigung in bem angebeuteten Umfang geleiftet wirb.

Gin Interviem mit Stantsfehretar v. Siderlen-Wächter.

wh. Paris, 28, August. Der Staatsjefretar von Kiderlen-Wächter wurde furz vor seiner Absahrt von Chamonix von einem Bertreter ber Barifer Zeitung "Excelsior" interviewt. Der Journalist fragte den Staatssefretär: "Gestatien Eure Erzelsenz, daß ich einiges frage?" Der Staatssefretär antwortete: "Beginnen Sie ruhig." "Bann gedenfen Sie noch Deutschland zurückzusehren?" "Montag oder Dienstag. Ich befinde mid nicht auf einem offiziellen Urlaub, Ed) habe gewußt, daß Herr Cambon am Montagabend nach Berlin abreifen wird und ich gedenke an diefem Lag chenfalls noch Berlin gurudgutehren. In Genf werde ich nich nur einen Lag und in Bern ebenfalls nur einen Tag ausbalten, so daß ich denke, Dienstagmittag in Berlin zu jein!" "Und die maroffanische Frage?" "Die lasse ich rubig die Mittwoch schlafen!" Was denken Sie über die Situation?" "Ich denke, daß senken die Senken läßt. Wir wollen die Unterhandlungen auf neuer Grundlage wieder aufnehmen!" "Glauten Sie, daß die Aussichten gut find?" "Ja!" "Glauben Sie, daß der Krieg vermieden wird?" "Es find wenigftens viele Aussichten dafür vorbanden. Weder Deutschland noch Frankreich wünschen einen Arieg, das ist meine ernste Überzeugung!" "Welches sind die genauer Forderungen Deutschlands?" Der Staatssekretär antwortete darauf: "Vir verlangen nur Würdigung unserer öfonomischen Anteressen,

aber wir wünschen feinen Landbefit bort, Wenn Frankreich die Algecirasakte reipektiert hatte, würde alles borguglich gegangen fein. Aber es hat zu fehr zu Ungunsten Deutschlands den französischen Handel favorisiert." Der Korrespondent fragte dann: "Und?" Herr b. Kiderlen-Wächter sagte: "Ich bemerke, daß wir au fehr ins Plaudern geraten find. Sie sehen, ich bin beute sehr liebenswürdig!" Damit stellte sich der Staatssekretär in Positur, um sich von einem Photo-graphen aufnehmen au lassen. Auf dem Bahnhof be-grüßte den Staatssekretär der Präsident des Departements Haute-Savois und teilte ihm mit, daß die Eisenkahnverwalung ihm einen Spezialwagen zur Berfügung gestellt babe. Der Staatssefretär dankte verbindlichft und fuhr dann nach Genf ab, wo er abends um 9 Uhr eintraf.

Gin Zwijchenfall bei einer Maroffoberfammlung in Borms.

Der "Boji, Itg." wird aus Worm berichtet: In einer Berjammlung des Alldeutschen Berbandes, in der Dr. Albrecht Wirth über das Thema "Marotto, eine deutide Madt- und Chrenfrage" fproch, erflärte ber Borfibende Dr. Göbel: Teutschland habe 1866 eine ftarte Regierung, aber ein schwaches Bolf gehabt, jest sei es umgekehrt, man hätte ein starkes Bolf, aber eine schwache Regierung. Bei diesen Worten erhoben sich famtliche anwesenden Offiziere, Oberit des Regiments an der Spige, und berließen demonstratib den Saal. Wir mussen der "Boss. Big. die Berantwortung für die Richtigkeit der Melbung überlaffen.

Gine Bede des frang. Minifterprafidenten.

Mamers, 27. Angust. Bei einem bon bem hiefigen Landwirtschaftlichen Bereine gegebenen Festmahl hielt der Ministerprasident Caillang eine Rede, in der er u. a. fagte: Ihnen, meine lieben Freunde, die mich feit langer Beit fennen, habe ich faum nötig au fagen, bag Gie bei ber Regierung, beren Prafibent ich bin, bollkommen darauf rechnen konnen, daß sie Ihnen die Ord-nung im Innern sichern wird. Sie wissen auch, daß alle unsere Austrengungen und daß alle meine Anftrengungen auf die Aufrechterhaltung eines ehrenbollen Friedens abzielen werden. Es versteht sich, eines Friedens, der mit eifersüchtiger Sorge über bie Würde, Rachte und wesentlichen Interessen Frankreichs wocht.

Baris, 27. August. Der Minister des Außern hat heute nachmittag dem Eräsidenten der Republik in Rambouillett über den Stand der deutsch-französi-ichen Angelegenheit Bericht erstattet.

Der berhafte Spibhelm.

Der "Tägl Hundichau" wird berichtet: Ein ber Fliegerichule von Bethem zugeteilter ivanischer Offigier ging gu Reims in Gefellichaft eines frangofischen Offigierfliegers mit feinem Spithelm auf bem Ropf auf die Strafe. Bald rottete fich hinter ihm eine Böbelmenge von 2. bis 800 Röpfen an, die ben Offigier mit Comabrufen verfoglte und bedrohte, ba fie glaubte, einen beutiden Difigier vor fich gu haben. Einige Strafenjungen liegen fich binreißen, den Ofigier gu beipeien. Auch einige Damen, die fich unter ber Menge befanden, fonuten es nicht unterlaffen, dem bedrängten Offigier mit ihren Schirmen au Leibe au gehen.

Botichafter Cartwright bementiert!

hd. Wien, 27. August. Gir Fairfag Cart. wright, ber englische Botichafter in Bien, bat ber

namiger Dichtung. Mufit von Rarl Maria b. Weber. Biesbabener Bearbeitung. Gesantentwurf: Georg von Sillfen. Melodramatische Ergänzung: Joseph Schlar.

Boofie: Joseph Lauff. "Oberon" in ber "Biesbabener Reneinrichtung" berfehlt nie feine Anglehungefraft! Außer ben Logen und bem erften Rang waren fast fämtliche Blabe bes Theaters gestern abend beseht. Die Bilber find aber auch fo feenhaft, daß man immer wieder flamend biefe Wunder von Menschenband befrachtet. Für die plöglich erfrantie Frau Leffler-Burthardt war in letier Stunde Fron Rammer-fangerin Doenges vom Opernhaufe in Frankfurt gewommen worben, um bie Regta gu fingen. Das bebeutete eine große Entfaufdung, benn fowohl Frembe wie Ginboimifche batten fich auf bie Regin unferer Brimabonna gefreut. Manche faute Mage wurde in ben Faufen borbar. Freilich, wer Frau Leffler-Burtbarbt als Regia gebort bat, mochte feine andere in ber Partie mehr horen, und jeber Gaft wird einen ichweren Stand haben und einen Bergleich mit ber Runfilerin fcblecht aushalten tonnen. Go ging es auch Fron Doenges, Die gewiß mit hingebung ibrer Aufgabe gerecht zu werben fuchte, aber boch nicht recht erwärmen tonnte. Außer ftarfen Intonationsichwantungen machte fich auch die undeutliche Texts aussprache ftorenb bemerfrar. War es wirflich immer Deutsch, was sie sang? Immerbin kam die große Arie "Ozean du Ungebeuer" zu schöner Wirftung, bei der Portie der Rezia die Haupisache. Herr Seidler verkörperte den Hudt, wie man sich diesen fradsenden helben nicht schöner und bester benken kann. Die große Gebarde liegt bm, bas Mitterlich Bornehme. Das Gebet im gweiten Mitie "Schone biefe Blume" und bie große Dantesarie im letien At sang der Künftler mit meisterhafter Kunst. Alles vereinigte sich da zu schönster Harmonie, sotvobl Stimme wie Bortrag. Die übrigen Kimftler führten ihre schon oft bewährten Kräfte siegreich ins Treffen. Den Fremben, ble ben Borgangen auf ber Bubne mit atem-Tofer Spannung folgten, wird ber "Oberon" mit feiner Bracht und feinem Glang unbergeglich fein.

Bic Brofesfor Mannftabt am Samstag "Figaros Sochgeit" mit liebevoller Umficht birigierte, fo ftand geftern abend Projeffor Schlar feft und ficer auf bem verantwormnasreichen Boften. B. v. N.

Aus Runft und Jeben.

* Frantfurter Stadtlheater, "Wem ber flibne Burf gelungen -" fann hermann Bahr, ber echte Biener, singen, nachdem sein Lusispiel "Das Konzert" ihn auch in Deutschland zum Lieblugsbicker gemacht hat. Seine neuen Arbeiten werben seht von den Bubnen schon erworben, ohne erst vorber auf ebent. Erfolg gebrüft zu sein, und die alteren, die vor einem Dutend Jahren wenig Beifall fanben, haben auf einmal Bebeutung bekommen. Diefem Umftanbe hatten wir auch die Erftaufführung bon Der herr hofrais ahrs Luftspiel Schauspielbaus ju banten. Es ift ein wenig amufantes Bert. Und ein wingiges, berbrauchtes Ibeechen rantt fic an Sienen, bie weber besonbers geifwoll noch originen gemannt werben fonnen. Oft wird ber fluß ber Sandfung burch minutenlange, pantomimifche Auftritte geftort, und weum bent "Herrn Hofrat" auch nicht jeber liferarische Wert abgesprocen werben bari, fo ift berfelbe boch ju gering, um bie Aufführung als völlig berechtigt erscheinen gering, um die Antjuhring als vollg verechigt erfceinen ju tassen. Die Darstellung war im ganzen gut. Frank. Reuble als affelkerte Aurelie, Frl. Jrmen in ber auf ber Bühne vit auftauchenben Rolle eines toketten Kammerkapchens und besonders Frl. Alinkhammer als resolute Generalin boten im Berein mit den herren Pfeil und Bauer samose Thyen. Der Beisal war

Aleine Chronik.

Theater und Literaint. Dr. Ratl Sagemann bat in Samburg eine Theateridule gegrindet, bie unter bem Ramen "Theaterafabemie bes Deutschen Schaufpickbaufes" am 15. September eröffnet wird. Die Leitung ber Theaterafabemie liegt in Dr. Sagemanns eigenen Sanben, Die Freie literarifche. Gefellichaft in Frantfurt fieht mit bem Munchener Alinfilertheater und ber Geichafteftelle ber Münchener Boltsichaufpiele in Unterhand-Inng, betreffe Ginrichten einer Frantfurter Festwoche, Die neben ber Aufführung flaffifder Dramen auch bie Blebergabe von Meifteroperetten bringen foll. - Rem Dort wird in Rurge bem größten Dichter Italiens, Dante, ein prachtvolles Donfmal errichten: bas große Dante-Monument, bas ber Bubhauer Cttore Timines geschaffen bat, foll entweder auf bem Rem Porfer Upper Times-fquare ober auf bem Broadwan Auffiellung finden - Das I

Deutsche Theater in Berlin eröffnete, wie wir bereits berichteten, die neue Saifon mit bem "Fetten Cafar" bon Friedrich Fretfa. Das Publifum opponierte gegen ben Boifall bes Freundestreifes bes Dichters. Bauf Wegener gab ben fetten Cafar mit Runft, großer Liebenswürdigkeit, Romit und fogar Gemut, aber ichließe lich erlahmte auch er. — In hörter fand gestern bormfting auf bem Friedhof Korwen bie Enthissung bes Grabbenfmale für hoffmann b. Faller bleben unter großer Zeilnahme ber Bebollerung ftatt.

Bildenbe Runft und Mufit, Bu Ehren bes Frang-Lifgi-Jubllaums wird ein Band unbefannter Briefe bes Meifiere erscheinen. Die Originale wurden bem Berausgeber, einem herrn B. b. Cfape, bon ber Baronin Schell, geb. Grafin Sigrab, jur Berfügung geftellt. Bie bas "Reue Befier Journal" mittellt, find es 117 Briefe, bie Lifgt an ben Grofbater ber Baronin, Anton Augus, gorichtet hatte. Das Wert erscheint in ungarischer und in beutscher Sprache. - Bwijchen Brofeffor Mag Rein. barbt und ber Direffion bes Bentraltheatere in Dres. ben ift ein Bertrag abgeschloffen worben, nach bem "Die icone Selena" in ber Reinbardtichen Infgenterung mit ben erften Rraften und in ber Originalausstattung im Bentraltheater in Dresben am 1. Robember gur Aufführung gelangt. - Leo Galls Operette "Die Girene" hatte bet ihrer Bremiere in Rem Dort großen Erfolg. - Bellis nis Geburtshaus in Catania (Gigilien), er ift befanntlich ber Schöpfer ber "Rorma", wird ju einem Mufeum einge richtet und jum Nationaleigentum bes italiemichen Staates erflart werden. - "Fribolius XXXVII.", Operette bon E. B. Redemann, Mufit von Frip Muller b. b. Oder, batte bei ihrer Uraufführung im Gtabtgarten theater in Rarlsrube einen ftarten Erfolg. - Rarl Goldmart, ber Sojährige Reftor ber beutschen Rome poniften, arbeitet in Emunden, wofelbst er gur Sommetfrische weilt, an feinen Memoiren, Die aber erft nach feinem Tobe veröffentlicht werben follen. Die enthalten außer biographischem Material und bes Rümfilers Gelbit bekenninissen eine große Abhandlung über die Entroides lung ber Mufit mabrend Goldmarks langer Lebenszeit.

Wiffenschaft und Tednif. Oberleutnam Fildner, ber Leiter ber beutschen Gubpolarerpebition, ift am Freitag in Buenos-Mires eingerroffen,

piirde jehr mir bin der

Benn

beartedie. AUT anfie ends

einer Dr. bent. Bure tarfe et co cine Tid3 bet efien gmud

igen hielt feit baß boll* Orde daß Aniteht iiber

en.

eine Offit-

rts ber eitä a r" aut Rer icB* nit Ber

gc4 in 11.0 Die bc# cale: go* bet Eich tite er

nndel ups. hoto-

124

effen

bat

iblif

1105

ber Offi-311 bie termen

tefe er. min Bie bie

ctte

art dite ets. ten

300

ag

falle eintreten.

"Neuen Gesellschaftlichen Korrespondenz" auf die telegraphische Anfrage, ob er sich zu der Anschuldigung, die bewußten deutsch-seindlichen Anschuldigungen der "Reuen Freien Breffe" veranlaßt zu haben, angern wolle, telegraphisch in frangofischer Sprache geantwortet, die in der Ubersetung folgendermaßen lautet: "Ich lehne die Berantwortung für anonyme, in den Zeitungen erscheinende Artifel, deren Ursprung schlecht unterrichtete Leute mir guichreiben, ab. Fairfan Cartwright." Der englische Botichafter behauptet bemnoch, bag er mit dem in Frage stehenden gehäffigen Artifel nichts bielleicht nicht überall Glauben finden. Aber wenn Herr Cartwright den Angriffen wirklich fernstehen follte bann umfo beffer für ihn.

Montag, 28. August 1911.

Die Biener Breffe über ben Stand ber Berhandlungen. hd. Wien, 27. August. Die gesamte Biener Breffe, insbesondere aber die "Neue Freie Breffe" beipricht in langeren Artifeln ben gegenwärtigen Stand ber Maroffofrage. Ubereinstimmend wird der Ansicht Ausdrud gegeben, daß, wenn auch noch mehrere Differensen au beseitigen find, doch das eine konstatiert werden könne, daß Angebot und Forderung nicht mehr weit auseinandergehen und die Maroffofrage vor einer friedlichen Lösung stehe, wenn nicht noch neue Zwischen-

Gin fpanifd-marolfanifder Bufammenftog.

wb. Madrid, 26. August. (Agence Havas.) Es wird amtlich bestätigt, daß vier Soldaten, darunter 3wei Eingeborene, bei einem Angriff auf die spanischen Truppen durch led Kert getötet worden sind. Bier Kompagnien mit Maichinengewehren find von Melilla su Hilfe geeilt und haben den Maroffanern beträcht-liche Berluste beigebracht. Die maroffanischen Notabeln boten den Spaniern ihre Silfe an, um die Schuldigen zu bestrafen.

Der Knifer in Hamburg-Altona.

Bur Frühftiidstafel bei bem Raifer am Samstag an Bord ber "hohenzollern" war Fitzft zu Gurftenberg ge-laben. Der Kaifer und bie Raiferin nahmen nachmittags den Tee beim Gesandten v. Jenisch in Alein-Flotivet ein. Die Raiserin entsandte ihre Damen zum Besuch einiger Bobliatigkeitsanstalten von Altona, u. a. bes Diakonissenbanfes und bes Belenenbaufes. Der Raifer verlieb anfahlich ber Abernahme ber Cheffielle bei bem Großbergoglich-Medlenburgifden Gufilier-Regiment Rr. 90 an bie Offigiere und Mannschaften bes Regiments Orbensauszeichnungen. Oberft von Bud erhielt ben Kronenorben gweiter Rlaffe.

Die Barabetafel.

Whends 7 Uhr begann im Raiferhof von Altona bei ben Majestäten die Parabetafel für das 9. Armeetorps. Bur Tafel wurde die Kaiferin von bem Großbergog bon Medfenburg-Schwerin geführt. Der Raifer führte bie Großbergogin von Medlenburg-Schwerin, ber Großbergog bon Medlenburg-Strelit bie Bringeffin Gitel Griebrich, ber Erofherzog von Oldenburg die Pringesin Marie von Schleswig-Holliein-Sonderburg-Glüdsburg, der Arondring die Pringesin Liftoria Luise. Die genannten und übrigen amwesenden Fürfilichkeiten nahmen rechts und links von ben Majeftaten Plat.

Ru ber Barabetafel hatte bas Infanterie-Regiment "Samburg" die Mufit gestellt, welche bei bem Einzuge ber Bajeftaten "Fanfaren für altbeutsche Trompeten und Banken" von Rosled ertonen ließ, weiterbin ben "Störtebeder Marich" und "Preußische Lieber aus ber Zeit Fried-richs bes Großen" fpielte. Rach ber Tafel bielten bie Majefiaten Cercle und begaben fich bann nach bem Mitonaer Ratbaufe, bon ber ungeheuren Menschenmenge mit Jubel empfangen. Der Raiserplatz war mit buntem Fener beleuchtet, forbig iffuminierte Fontanen fprangen, die Beete waren von leuchtenden Blumengewinden durchzogen, Mantbeaux loberten auf. Sämtliche anliegenden Säufer waren überreich illuminiert. Die Spielleute, Hoboliften des 9. Armeetorps, benen bie Rapelle des 1. Sechataillons angeschlossen war, marichierten mit Magnesiumsackeln zum arogen Babfenfireich an, Die glipernben Schellenbarme vorauf. Der Zapfenstreich wurde geleifet von bem ersten Armee-Mufikuspigienten Profesior Grawert. Unier anderem wurde vorgeitagen: Wagners Raifermarich, Solftein meerumidlungen", Brajentiermarich ber Raiferlichen Marine, Militarmarich bon Richard Strang. Die Majestäten hörten ben Zapfenstreich bom Balton bes Rathaufes und fehrten bann auf Die "Sobendollern" guriict.

Belbgottesbienft.

wb. Samburg, 27. Muguft. Seute vormittag 111/2 Uhr sand Feldgottesdienst auf dem Seiligen Geistseld katt, an dem das Kaiserpaar, der Krondring und sämtliche amvefenden Fürfilichfeiten, bie brei Bilirgermeifier Freien Stadte und bie Damen und herren ber Um-Rebungen teilnahmen. Die Regimentsmufit bes Regiments Rr. 31 und ein Sangerchor eröffneten bie Feier mit bem Rieberländischen Dankgebet.

Das Raiferpaar auf ber Rennbahn,

wb. Samburg Großberftel, 27. August. Seute nachmittag besuchte bas Raiserpaar die Rennbahn in Großborfiel, wo ber hamburger Sporifind u. a. bas Raifer-Barabejagbrennen angefest batte, für bas ber Raifer einen Strenpreis, bestehend aus einer Garnitur bon Manovergebrauchegogenständen für einen Offizier gestiftet bat. Bet febr iconem Better war bie Rembahn übervoll besucht. In ber Raiferloge berfammelten fich ber Borftanb bes Slubs, bie Birgermeifter Dr. Brebohl, Schröber und Dr. Burcharb, bie Bürgermeifter von Bremen und Lübed, ber Kommondierende General des 9. Armeetorps, der bas Proteftorat für ble Remen übernommen batte, und Generalbirektor Dr. Ballin. Ferner waren erichtenen ber Aronpring, Bring und Bringeffin Gitel Briebrich, bie Bringen August Bilbeim, Osfar und Joachim, Bring Friedrich Leopold, ber Großherzog bon Medlenburg-Strelig und ber Großherzog von Oldenburg mit seinen Kindern. Um 3 Uhr, nach dem zweiten Rennen, erichten bas Ralferpaar und bie Pringeffin Biftoria Luife im Automobil, mit fturmischen Sochrusen begrüßt. bem Raifer-Barmbejagbrennen, bas von elf Bierben be-firitten wurde, fiegte Lentnant Graf Sold auf Leutnant A. b. Zobeltin "Lord Forfar". Der Sieger wurde von bem preis entgegen. Gegen 4 Uhr fehrte bas Raiserpaar wieder auf die "hobenzollern" gurud,

Die Rebe bes Raifers beim Festmahl bes Senats.

wb. hamburg, 27. August. Der Trintipruch bes Raifers bei bem Jestmahl bes Senats hatte folgenden Bortlaut: "Eure Magnifigens! So oft Ihre Majestät und ich nach Samburg zu fommen bie frohe Gelegenheit baben, find wir ju Dante vempflichtet für bie freudige Aufnahme und die zu herzen gebende warme Begrüßung, die uns ftets von allen Alaffen ber Samburger Bargerichaft guteil wird. Wir haben bies auch am beutigen Tage wieder empfunden, und es brangt uns, erneut unferen Dant ausmiprechen für ben Empfang fettens ber Stabt. Er spiegelt die enggewordenen Beziehungen zwischen ber Samburger Burgerichaft und unferem Saufe wieber. Bu aleicher Beit möchte ich als oberfter Ariegsberr meines heeres ber freudigen Empfindung barüber Ausbrud geben, baß bie Samfaftabte in lebhaftem Intereffe für bie ihren Ramen tragenben Regimenter bon neuem einen Beweis ihrer Liebe und Juneigung ju geben im Begriff fieben, ein Beweis für mich, wie ber Zusammenhang zwischen ben Garnisonen und ihren Städten ein inniger und fester geworben ift und wie bie Stabte ftolg barauf find, auch außerlich ihren Gobnen bie Anerfemning geben gu tonnen, bie fle berbienen burch ihre Leiftungen in ber Bergangenheit und ihrem Gifer in ber friedlichen Arbeit. Sat bie Stadt Samburg am bergangenen Tage mit Begeifierung einen Teil des heeres bogrußt, der nun ichon fo lange ben Frieden bat erhalten belfen, fo bat fie recht baran getan. Dem fie weiß, daß unter bes Greebens Schirm fie ihrer Arbeit nachgeben tann. Gie ift eine Weltstadt und liegt an einem ber größten Strome unferes Baterlandes und bis zu ihr herauf deingt der Wellenschlag der Flut und der Atem der See. Für eine Nation ist es notwendig, wie für den menschlichen Körper, zu atmen, um zu leben. Der Niem des Sjaatskörpers bringt ihm Beben und Rraft. Und biefer Mom ift ber Sanbel. Schon ber weitblidenbe Große Aurfürst prägte bas Wort: Sanbel und Seefahrt find bie beiben Sauptfaufen meines Staates." Es ift für mich eine Freude gewesen, in ben 23 Jahren, feitbom ich ben Thron bestiegen habe, ben Fortichritt ju verfolgen, ben bie Sanjaftabte und jumal Samburg gewonnen haben in raftlofem Bormartsforeiten. Es ift mir eine Pflicht, bie ich gern erfülle, was ich tann, um meinerfeits ben wenn ich alles tue, Sanfastabten gu belfen. - Wir burfen und aber nicht barüber wundern, bag bas Aufftreben bes Sanbels in unferem jung geeinten Baterlande manchem in ber Welt Unbequemlichkeiten gemacht hat. meine jeboch, bie Ronfurreng ift auch auf tonnnergiellen Gebieten gefund. Sie ift für die Staaten und Bolfer not-wendig, um angufpornen und zu neuen Leiftungen angu-Go ift es ja beim Sport, wie wir es beute auf bem ichonen Reumplat geschen baben, wo bor ben Angen von Taufenden von hamburgern und fo vielen schönen Samburgerimmen Die Offiziere meiner Armee gerttten baben. Da feben wir einen Reiter, ber in Gebanten ichon ben ersten Preis errungen hat, und von rechts und links kommen bie zwei nächsten und arbeiten sich an ihn beran, und es fommt zu ernstem Rampf zwischen ben Dreien Da groift ber, ber bisber an ber Tete war, gur Peitsche aber nicht, um auf seinen konkurrierenden Reiter zu hauen, sondern auf sein Pferd und gibt diesem die Sporen. Darum kann die Konkurrenz in Frieden ausge-kämpft werden. Der Schut für Handel und Seesabrt ift burch bas beutsche Boll in ben letten Jahrzehnten geschaffen worden in der möchtig sich entwidelnden und allerwärts burch ihre Manneszucht und Disziplin sich auszeichnenben beutschen Kriegsflotte. Gie ift es, welche ben Billen bes beutiden Bolles gur Gee geltung barfiellt. Diese noch aufblübende junge Alotte erfreut fich gang besonders bes Intereffes ber Samburger, wenn anders ich ben Ausbrud ber Begeifterung ber Somburger richtig verstanden habe, so glaube ich annehmen zu können, daß es ihre Ansicht ift, unsere Flotte auch ürberbin gu berftarten, fo bag wir ficher fein fonnen, bag und niemand ben und guftebenben Blat an ber Conne ftreitig machen werbe. Go erhebe ich mein Glas auf bas Bobl ber Sanfaftabte und beren größten hamburg. Die herren wiffen ja, wie ich bon Samburg Samburg verbunden flible. Auf bie Ge fabr bin, mich ju wieberholen, fpreche ich es nochmals aus: Die hamburger und ich, wir verfteben uns. Die Stadt Samburg burra, burra, burra!"

Deutsches Reich.

* Hofe und Bersenal-Nachrichten, Bring Abalbert ist bon seinem einmonatigen Ursaub nach Riel gurückgefebet, um beute als Kommandant bes Torpedovootes S. 140 an ben Derbstübungen ber Dochserslatte teilgunehmen. Das Königspaar bon Schweden ist an Bord bes schwedischen Kreuzers "Osfar II.", den das Depeschenboot "Ragnar" begleitet, im Sasau von Swinemunde eingetreichen

* Das Befinden bes Bringregenten Luitpold. Baberiiche Reitungen melben, bag bie offiziell jugegebene "leichte" Erfranfung bes Bringregenten ernfte Befürchtung erregen muffe. Die rheumatischen Schweffungen feien bereits bor Wochen aufgetreten und ingwischen nur burch Ambenbung ärztlicher Mittel gurudgegangen. Ihr Wieberauftreten wirbe bon argiflicher Gette als bebentlich angefeben, weshalb man gu ber bisher bartnadig abgelebnten Ausgabe eines amilichen Bulletins fich gegwungen gefeben babe. Das überrafchenb gefommene Bullet'n babe ben 3med, bie Offentlichfeit auf weitere Rachrichten bom Rrantenlager bes greifen Pringregenten borgebereiten.

* Der beutich-fdimeigerifche Grenggwifchenfall. In ber Angelogenheit ber Grengverlegung bei Allichwil, bei ber ein Schweiger Burger auf ichweigerifchem Gebiet burch ben bentiden Grenghüter Bohrer getotet worben ift, bat bie bentiche Regierung erffart, Bohrer habe einen Gehler begangen und es fei ihm beshalb ein Berweis erteilt morben. Die Grenge fei aber an ber betreffenben Stelle unbeftimmt, weshalb Bohrer in bem guten Glauben gewefen

fei, er befinde fich auf bentschem Gebiet. Mit dieser And wort erflatt fich nun ber schweizerische Bundesent nicht befriedigt. Der schweizerische Bumbesrat bat fich nach ber Bagette be Lanfanne" mit ber Antwortnote ber beutschen Regierung auf die schweizerische Boschwerbe fiber die Berlettung ber schweigerischen Grenge bei Allichwil befagt. Er vertritt im Gegensat jur deutschen Regierung Die Aufjaffung, die Grenze fei an ber betreffenben Stelle gang unzweiselhaft fesigelegt, weshalb der effaffische Grenzbeaute unmöglich habe im guten Glauben fein tonnen. Bohrer habe die Grenze volltommen gefannt und die Grenzberlebung wiffentlich begangen. Der Burbestat tonne fic baber mit bom blogen Tabel an Bohrer nicht gufrieben geben und muffe bie Strafverfolgung forbern. Der Bunbestat bringt ferner bie Entichabigung gur Sprache, auf die die Bittve und vier Rinder des rechtswidrig getoteten Schweizers Schaub Anspruch bat.

* Gin Maffenaustritt aus ber fogialbemofratifden Bartei. Bie ber chemalige Reichstagstandibat ber fogialbemofratischen Partel für den 5. nassauischen Bahl-freis Dillenburg-Oberwesterwald, herr Trott in Haiger, öffenklich bekannt gibt, haben er und mit ihm sast able Genossen aus dem Dillereis sowie auch ein Teil des Besterwalbes ber fogialbemofratischen Partei ben Riiden gefehrt. Zwischen Trott und ber Partei werben zahlreiche Differengen auf bem Prozestwege ausgetragen werben. Trott bestagt sich barisber, baß er für einen hunger-lohn die Wege für die Gewersschaften im Kreise geebnet habe. Tropbem sei ihm die Partei noch iber 700 M. schuldig geblieben. Er habe das Ausschlusbersahren bei

ber Bartei gegen fich beantragt.

* Das Berliner Revolverfieber. Rach ber Berhaftung bes Fürforgezöglings Gule erscheint bie Revolverschießerei in ber Schulftrage in Berlin in einem anberen Lichte. Der wegen miflicher hauslicher Berhaltniffe auf Die fcbiefe Ebene geratene Buriche bestreitet jebe Mbficht, einen Anichlag auf ben Rriminalichummann Linke, ber ibn in ber Wohnung feines Baters feftnehmen wollte, gemacht gu baben. Gule behauptet, daß er schon mit ber ersten Augel jich felbst habe erschießen wollen, ba er um feinen Preis nach ber Erziehungsanstalt gurud tvollte.

* Jagow gegen die großen Damenfifte. Polizeiprafibent b. Jagow ju Berlin beröffentlichte foeben einen Erlaß, worin bas Tragen großer Damenhute in den Theaterlogen bei 100 DR. Gelbftrafe für bie Direttoren in jebent

Rall verboten wirb.

* Bur Lohnbewegung ber Berliner Strafenbahner. In einer bon ber Direftion ber Großen Berliner Stragenbabn einbernfenen Berfamm'nng ber Bertrauensmanner ber Schaffner und Sahrer erffarte fich bie Direttion bereit, bie geforberten Lobnerhöhungen gu bewilligen. Much foll ber bisherige höchsigebalt von 1620 M. anstatl nach 20 schon nach 15 Jahren gezahlt werden. Rach leichriger Dienst-zeit wird es weiter auf 1680 M. erhöht werden. In Berlin fait eine ftart überfüllte Berfammlung ber Angeftellten ber Großen Berliner Stragenbabn ftatt, in ber über bie Annahme ber bon ber Direftion jugeftanbenen Bebingungen beraien wurde. Die Berjammlung mar bon ber Berbandsleitung bes Transportarbeiterverbandes einberufen. Nach heftiger Diskussion wurde eine Resolution angenommen, die die Borschläge der Direttion als eine Abschlagsgablung afzeptierte. Die Minderheit, die fich dagegen wandte, war nicht unbeträchtlich, boch ift burch Die Annahme biefer Refolution ein Streit bei ber Berliner Strafenbahn bermieben worben.

Deer und flotte.

Bevorftebenbe Beranberungen in ben höheren Rommanboftellen werben bom offigiofen "2.-A." wie folgt gemo'bet: Der Chef bes faiferlichen Sauptquartiers, Generaloberft b. Bleffen, beabsichtigt nach bem Manover von feiner Stelle gurudgutreten. Un feine Stelle burfte ber fommanbierende General bes Garbeforps, Generalabjutant b. 20 wenfelb, treien, ber wiederum als fommanbierenber General bes Garbeforps burch ben bisherigen Rommanbeur ber 1. Garbedivifion v. Below, erfest wirb. Much in ber Stellung bes vortragenben Generalabiutanten foll ein Bedgel beborfteben. General ber Infanterie Grbr. o. Ehnter foll jum fommandierenben General bes 10. Armeeforps an Stelle bes gurudtretenben Generals ber Infanterie Emmid ernannt werben. Me fein Radfolger g'it ber gurgeit beim Kronpringen tommanbierenbe Generalabjutant b. Goent, ber mit bem Termin ber Aberfiedelung bes Rronpringen nach Dangig bon feinem Boften beim Aronpringen abgeloft werben burfte. Gur biefe Stelle ift Generalleutnant Graf gu Dobna, ber Rom-manbeur ber Garbe-Ravalleriebivifion, ber bereits ben Kronpringen auf ber Reise nach Indien begleitete, auserseben. Auch ber Kommandeur ber 2. Garbe-Ravalleriebrigobe, Generalmajor Frhr. v. Richthofen, fowie ber Rommanbeur bes Leibfuraffier-Regiments Großer Rurfitrft, Oberft Graf Schmettow, werben für biefen Boften genannt.

Ruft auf bem weftfälifden Truppennbungeplat. Das Gennelager wird wegen ber Ruhr bis gum 13. Geptember

Kriegsübungen bes Kreuzers "Bremen" in ameri-kanischen Gewässern? Wie aus Washington gemelbet wird, soll in ber Buzzardbab angeblich ber beutsche Areuzer "Bremen" Torpebolibungen borgenommen haben In ameritanischen Marinefreisen fei man fiber bie Abungen febr erregt und betrachte fie jum minbeften als einen Mangel an Zaft und einen Berftof gegen jebe internationale Bereinbarung. Ameritanische Kriegsschiffe batten fich noch niemals einen folden Berftog gufchulben tommen taffen und hatten nie Kriegenbungen in fremben Gemäffern vorgenommen, wenn fie nicht bie Erlaubnis ber betreffenben Macht borber bagu eingeholt hatten. - Gine Mufflarung bon beuticher Seite bleibt abgutvarten. Jebenfalls wird es fich um einen gang harmlosen Borfall handeln

Ausland.

Miederlande.

Rundgebung zugunften ber Ronfeffionsfdinle, Löwen fand eine große Kundgebung zugunsten ber religiösen tatholischen Schule und zu Ghren bes früheren Ministerprafibenten Scholaert ftatt, an ber fich vier Mi-

nifter beteiligten. Am Umzug burch die Stobt nahmen die Mitglieder der katholischen Partei dom gamen Kande teil, (Bergl. Lehte Rache.)

Frankreis. Gebuiterte bon Französisch-Indien, Blubsen, Lindigte dem Minister des

Abend-Ausgabe, I. Blatt.

Außern, Selbes, an, bağ er an ihn die Anfragen richten werbe, 1. welcher Einfluß für Frankroich nach bem beutich unffficen Abkommen in Bersien noch fibrig bliebe, und 2. warmm ber frühere Gefandte in Tebenan, ber bortfelbst echt frangösische Bolitit vertreten bobe, strafmeise zur Disposition gestellt worben sei.

Pialien.

Bedenklicher Gesundheitszustand bes Papites. Nach einer Meldung bes reformfatholifden Reuen Jahrhunberts hat ber erfte Spaziergang bes Papftes alle Augenzeugen ericocat. Es fei tein Geheinung mehr, bag bet ber bebroblichen herzschwäche bes greisen Bapftes jeden Tag mit ber Batafixophe gevedinet werben miffe.

Portugal. Streikurruhen, In Motta am Tejo find 3000 Tage-löhner und handarbeiter ausständig. Sie verlangen Lohn-erhöhung. Eruppen halten die Ordnung aufrecht. Der Musftand Scheint fich fiber bie gange Gegend berbreiten gu wollen. - Infolge bes Mustanbes ber Lafitrager wird ber Dejokai triffitärijch bewachi. Der Ausstand breitet sich immer weiter aus. Es ift bereits gu Bufammenftogen getoumen. Die Amftifter bes Ausstanbes wurden verhafiet.

Prafidentewahl im Genat und Deputiertenfammer, gum Prafidenten bes Genats ift Freire und jum Prafidenten ber Demutiertenkammer Forbes Beffa fewählt worben.

Angland. Bauernmuruhen. In der Rähe der Station Aubsischt, unweit der deutschen Greuze, sind Bauernmuruhen ausgebrochen, Willitär ist zur Unterdrückung abgegangen.

Zumänien. Aufomobilunfall bes Filteften zu Wieb. Rach einer Meldung aus Kronstadt erlitt der Fürst zu Wieb, der zurgeit als Gaft bes Königs von Rumanien in Sinaia weilt, in ber Rabe von Torzberg einen Automobilumfall. Der Fürst blieb unverletzt und tehrte im Laufe ber Racht nach Sinaia girriid.

Schweden. Entregelffch-leitherifche Konferenz. Die beuffchen Teilnehmer ber 13. Allgemeinen evangelisch-lutherischen Ronjerny, ble bom 28. bis 31. Hugust in Ubsala sartfinbet. find mit Sonderzug von Trelleborg in Stocholm einge-

Cürkel. Ingenieur Richter foll von Gfaffona abgerefft fein. Soute wirb er in Salomifi erwartet.

Der Thronfolger ift heute an Bord bes Kreuzers "Mejibibje" über Konstanza und Sinaja mach Berlin abgereist. Bet seiner Abreise wurde er bom bemischen und bon bem öfterreichischen Geschäftstrager begrüßt.

Werften.

Der Kampf mit dem Erschaft. Rordperften ist von Rotschan bis Kabsur in der Gewalt Mohammed Mis. Gine Truppenavicilung aus Teheran versuchte die Truppen bes Erichahs zu umgeben und Radjur gu erreichen, ftieft aber auf Turfomenen und fehrte gurud. Die Bribaimelbungen aus Teberan, die bon einem Giege ber Regierungsemppen und der Auflösung der Truppen Mohammed Alls berichteten, find falfch.

Juftfahrt.

Fahrten bes Luftfdiffes "Gdwaben".

hd. Strafburg, 27. Muguft. Geffern fiberflog bas Luftschiff "Schwaben" jum erstenmal wieder Strafburg und bas Minister, seit bas Berbot ber überstiegung von Befinngen ergangen ift.

Gin Mieger in ben Bobenfee gefturgt.

wb. Bregeng, 28. August. Der gestern nachmittag aufgestiegene Abiatifer Fiebler ftirgte, bem "Berl. Tagebl." zufolge, bei einer Rurbe eiwa 200 Meier bom Ufer entfernt aus 30 Meier Sobe in ben Bobenfee hinab. Der Flieger war mit einem Schwimmgürtel verseben und wurde balb bon einem Boot aufgenommen. Der nicht unbeschäbigt gebliebene Apparat tonnie aus einer Tiefe bon 5 Metern gehoben werben.

Ein Ranniflug.

wb. Paris, 28. August. Aus Boulogne-jur-Mer wird gemelbet: Der Flieger Bourbre umernahm gefiern nachmitig um 34/4 11hr mit einem Ginboder einen Flug über ben Ranal in ber Richtung auf Folfestone. Er wurde jeboch bom Winde verschlagen und landete furz nach 6 Uhr in der Mabe von Dober.

Der Michelin-Breis.

wb. Chalons-fur-Marne, 28. Auguft. Der Flieger Belle & burchflog 1200 Rilometer in 15 Stunden und gemann bamit ben Michelin-Preis enbgilltig.

Jus Stadt und Jand.

Miesbadener Nachrichten.

Jahn Gebentfeier,

Und ift auch berfunfen Das flammende Bort; Es glubt ein guter Junfen Roch in der Afche fort.

Er ift längit gur bellobernben Flamme geworben, ber Munte, ben ber Turmbater Jahn bor bunbert Jahren in bie Bergen bes beutschen Bolles legte, Bon ber Safenbeibe aus, wo bor einem Jahrhundert ber Grundstein für volletimilides Turnen gelegt wurde, wo ber erfte Turmplat entftand, bat fich die beutsche Turnsache weit liber Deutschlands Bene hinaus erstredt. Was Jahn erstrebte und mit weitschauenbem Blid vorausfah, wofür er gefampft und gelitten - es ift langit jur Birflichteit geworben: bie Ginigung ber beutschen Stämme auf ber Gunblogo eines wahrhaften

und wehrhaften, in Leibeszucht und Sitte bisgiplinierten Bolles. Sein Samentorn hat millionenfache Frucht getragen. In feinem Geifte wirft bie beutsche Turnerschaft heute noch, fie hat fich nicht nur neben den fiber ben Kanal gefommenen benichiebenen Sportzweigen tapfer gehalten, fonbern fie ift gewachsen, geiren bem Gebanten Jahns, bem Baterland ein tabferes, an Leib und Geele gefraftetes Menfchentum berangubilben.

Den verschiebenen Jahnfelern in biefem Jahre im gangen Reiche ift nunmehr eine Jahn-Gebentfeier bes Turngaus Wiesbaben, berbunben mit einem vollstümlichen Betturnen, gefolgt. Die Festweranstaltungen wurden burch einen Rommers am Camstagabend eingeleitet, bem Ganborfibenber Stadtberordneter Beinrich 28 olff prafblerte. Rach gwei filmmungsvollen Chorbortragen ber Gefangsriege bes "Manner-Turmbereins" begrufte ber Gaubertrefer namens bes Gauturnrats bie gabireich Ericbienenen, welche ber Feier im Fefffaal ber "Turngefelischaft" in ber Schwalbacher Strafe beitvohnten. Er gebachte babei ber Benfonlichfeit bes Gefeierten und ber Bestrebungen bet benifchen Zurnerichaft, tvelche bas Turnen auf Jahnicher Grundlage, verbunden mit bem Gebonten bes Deutschiums pflegt. Seine Borte ichloffen mit einem breifachen "Gut Beil" auf ben Raifer. Der Borfibenbe bes Reto Porfer Turnbereins, Paul Sopbe, welcher als Gaft ber Feier beimohnte, überbrachte Gruge und fprach feine Freude barifber aus, bag in ben Turnbereinen bas beuische Bewußtfein eine weitverbreitete Pflegestätte babe. Auch im Ausland, überall habe er gefunden, daß die Turnvereine bort, wo fie bestehen, jur Erhaltung bes Deutschiums in hobem Blage beitragen. Oberbürgermeifter Dr. b. 3bell und Rommerzienrat Bariling hatten Begrugungstelegramme gefandt, die jur Berlefung tamen. hierauf folgten turnerifde Borfibrungen am Barren unter Leitung bes Turmlebrers Rrumm. Diefe Abungen fotwohl wie bas fpater folgende Rirriumen am Red waren Glangleifungen einer Meinen Schar ausgewählter Turner, welche ben fachverfianbigen Beifall ber Berfaumlung fanben. Bfarrer Bed. mann bieft bierauf bie Festrebe. Es würde gu weit führen, bie gehaltvollen Worte bes Rebners auch nur einiger maßen ausführlich wieberzugeben. Wie er in geschicken Ausführungen ber Berfonlichfeit Jahns und beren Beben-tung für bas beutiche Bolt Gerechtigteit wiberfahren ließ, wie er bann auf einzelne intereffante Momente aus bem Leben bes Altmeifters, bas, nachbem er ben Sobepunft feines Erfolges icon überschritten batte, an trieben Augenbliden nicht arm war, zu fprechen tam —, bas alles läßt fich in bem enggezogenen Rahmen eines Zeifungsberichts nur anbentungsweise wiebergeben. Genug, er verfiand es in erschöpfenber Weife, bas Thema gu behandeln und feinen Buhörern babei vieles, was nicht allgemein befannt ift, zu vermitteln. Rraftig filmmten bie Antvefenden in fein gum Schluß ausgebrachtes "Gut Seil" auf Baterland und Bollstum ein. Ein gut gufanfnengeftellies lebenbes Bilb, eine "hulbigung an Jahn" barfiellend, folgte ber Festrebe. Daran follog fich ein Chorboritag bes Sangerchors bes "Turnbereins": "Der Giegesgefang ber Germanen nach ber Barusichkacht". Des weiteren wurde bas Programm burch Liebervorträge bes Herrn E. Moumalle, humoristische Bortrage bes herrn R. Beicher, Chorbortrage und gemeinfcaftliche Lieber ausgeflift. Allen Darbietenben wurde ber Belfall ber Buborer in reichstem Mage guteil. Es tvar nach Mitternacht, als ber Kommers mit bem Regensburger Turnermarich beichloffen wurbe.

Am Sonntag begannen bormittags auf bem Blat "Un-ter ben Gichen" bie furnerifden Beranfialtungen, welche gleichzeitig mit bem allichrlich im Serbft bom biefigen Turngan beranstalteten vollstümlichen Beitturnen verbunden waren. Nachmittags war auf bem gleichen Play Shauturnen. Rach bem Aufmarich ber familichen attiven Turner sowie ber inrnemben Schiller aus ben biefigen Lehranftalten und Schulen, einem flati-Uchen, weit über die Taufend farten Zuge, hielt Ehmnafialbireftor Dr. Schmibt eine fernige Ansprache, in welcher er auf bie Bebeutung bes Feftes bimvies und in furgen Zügen ein Bilb ber Zustände in Deutschland vor hundert Jahren gab. Reben Fichte und Schleiermacher als ben Mammern bes Worts, und Scharnftorft und Stein als ben Mannern ber Tat fei bamals Jahn aufgetaucht, ber geitig erfannt batte, bag auf bem Wege ber Leibesilbungen bie verweichlichte Jugend zu wehrhaften Männern herangebilbet werben mußte. Geine Ifinger waren ble erften, welche bei ber Erhebung bes Bolles im Jahre 1813 gu ben Waffen eilten. Die Soule habe bente langft erfannt, bag neben ber Schulung ber Geiftestrafte eine nicht minber oute Hus. bilbung ber forperlichen Rrafte gur heranbilbung tüchtiger Menschen unerläßlich fel. Die weithin bernehmbaren und bon ben gablreichen Bufdauern mit Intereffe berfolgten Borte bes Redners ichloffen mit einem Soch auf bas Baterland. — Im Aufchluß baran fanden Maffenübungen ber aufmarichierten Turner ftatt. Das Wetturnen fowohl als bas Schaufurnen ber Dabden- und Frauenabieilung am Rachmittag und bie Spiele hatten bei bem prachtigen Better, bas mabrend bes gangen Tages berrichte, ein gabireiches Bublifum auf ben Teftplat gebracht, bas bie Darbieiungen aufmerffam enigegennahm und bei ben einzelnen Beiftungen mit feinem Beifall nicht gurudbielt. Rachfiebenb bie Rofultate bes Betturnens:

die Refultate des Weituruens:

In gend gruppe 1 (Alter 14—20 Jahre): 1. Preis Gottner (Chann.) 2. Br. Wintermeber (O.R.-Sch.), 3. Br. R. Stein (G.), 4. Br. Rich Knifer (R.-G.), 5. Karl Boué (R.-G.), Steubing (G.), Kaufmann (R.-G.), 5. Karl Boué (R.-G.), Seinhäfter (G.), Naufmann (R.-G.), 5. Br. Beitel (G.), Erich Fischer (G.), Naug (R.-G.), 7. Br. Bridger (R.-G.), 8. Br. Releiniche (G.), Gattner (G.), 9. Br. Rreper (R.-G.), Franz Trabers (G.), Gattner (G.), 9. Br. Kreper (R.-G.), Franz Trabers (G.), 10. Br. Arnold (G.), Olitemann (Raber), Theo Darbi (V.), 11. Br. Beinh Schmidt (R.-G.), 12. Br. b. Refiel (Kaber), Man (G.), 13. Br. Schbebrandt (G.), H. Br. Bansenshärfer (G.), 15. Br. Schneider (R.-G.), 14. Br. Jansenshärfer (G.), 15. Br. Schneider (G.), 16. Br. Aries (G.), Alf. Schnidt (G.), 17. Br. Duder (G.), 18. Br. Karl Deibel (G.), Babl 1r (G.), 2. Br. Erich Kranz (D.-R.), 8. Br. Sans Rickel (Ruisenite-Sch.) Rarl Albert (G.), 4. Br. Brudi Rickel (Ruisenite-Sch.), Barl Albert (G.), 4. Br. Brudi Schnidt (G.), 7. Br. Grid Albert (G.), 4. Br. Brudif Simmel (Riederberg), Bellin Kolt (R.-G.), 8. Br. Brudif Simmel (Riederberg), Bellin Kolt (R.-G.), 8. Br. Brudif Simmel (Riederberg), Bellin Kolt (R.-G.), 11. Br. Alife Ranbelin (R.-R.-G.), 12. Br. Isof Schonberger (Blückerföule) Eman Korn (R.-G.), 13. Br. Erich Boeblie (R.-G.), 14. Brits Beilsein (Riederberg), Abolf Ott (Rheberberg), Dans

Montag, 28. August 1911.

Montag, 28. Muguft 1911.

3euf (Rieberberg), 15. Br. Silb. Rosentrang (G.), Derm. Reinbobl (G.), 16. Br. Rari Sud (Lehrir.), 5. Deg (R. G.), 17. Br. Bolf Delgarbt (G.), 18. Br. Rari Sud (Lehrir.), 5. Deg (R. G.), 17. Br. Bolf Delgarbt (G.), 18. Br. Sal Scheuerling (Aufenitr.), 20. Br. Beier Dorner (Raftelifr.), Guit. Raud (Aufenitr.), 20. Br. Beier Dorner (Raftelifr.), Guit. Raud (Aufenitr.), 21. Br. Arth dofel (R. R. G.), 22. Br. Rari Otten (R. G.), 21. Br. Arth dofel (B.), Billy Grosd (Rieberberg), Karl Guba (R. R. G.), Rolf Karlmann (Luifenitr.), 23. Br. Sch. Einmermann (Kaiftelifr.), 25. Beier (R. R. G.), 24. Br. Deb. Billy (Rebeitr.), Beier Band (Edailberg), Otto Jung (Blüdeerid.), Bolfsti im II dos Schetturnen (46 Sieger):

1. Br. Dans Friighten (R. B.), 2. Br. Franz Effingsbons (R. G.), 8. Br. Allois Deper (R. R. J.), Otto Leipold (R. Z. B.), 5. Br. Ernit Robbiebt (R. B.), Banf Felmid (R. Z. B.), 5. Br. Ernit Robbiebt (R. B.), Banf Felmid (R. Z. B.), 5. Br. Ernit Robbiebt (R. B.), Banf Felmid (R. Z. B.), 6. Br. Karl Robbiebt (R. B.), Br. Beibelm (R. Z.), 5. Br. Ernit Robbiebt (R. B.), Banf Felmid (R. Z. B.), 6. Br. Beinskift (R. Z. S.), 28. Beber (R. G.), 11. Br. Br. Beinskift (R. Z. S.), 28. Beber (R. G.), 11. Br. Br. Beinskift (R. Z. S.), 28. Beber (R. S.), 12. Br. Bbl. Evner (R. Z. B.), 13. Br. Emil Celler (R. Z. B.), 20. Breiner (R. Z. B.), 14. Br. Ab. Funf (R. Z. B.), 20. Breiner (R. Z. B.), 15. Br. Emil Celler (R. Z. B.), 20. Breiner (R. Z. B.), 15. Br. Emil Celler (R. Z. B.), 20. Breiner (R. Z. B.), 3. Sinte (R. S.), 3. Br. Emil Celler (R. Z. B.), 3. Br. Emil Celler (R. B

70 Sef.

Spiele: Tambourin-Ball: T.-G. 115 B., T.-B. 101 B. Faujiball: L.-B. I 83 B., T.-B. II 69 B. Lebritraßens icale in 15 Min. 40 B. Schlagball: R.-G. 21 B. (Kranz und Diplom), Keal-Gomn. 17 B. (Diplom), Miderbergicale 22 B. (Kranz und Diplom), Bioderfoule II 2. (Diplom). Dielemical (Kranz und Diplom), Bioderfoule II 2. (Diplom). Dresichlag (Aufterfpiele): Sindscriptale al. gut (Kranz und Diplom). Barrlauf (Musterfpiele): Mal. Gomn. Nannicaft Motton mit 14 B. 1., Nannich. Soffwer mit 11 B. 2. Juhdall: Kal. Chum. (Kranz und Diplom). T.-B. (Kranz und Diplom). T.-B. (Kranz und Diplom). T.-B. (Kranz und Diplom).

Gifenbahnerverfammfung.

Innerhalb ber großen Gemeinichaft ber Staatseifenbahn-Santaverfer und Allebeiter besteben feit brei Jahren gwei Standesverireiungen, ber Trier-Berliner und Elberfelber Berband, bon benen jener 1894, biefer 1908 gegrundet wurde, tvie sich feicht benten lätzt, infolge von Ungufriebenbeit eines großen Teils ber Mitglieber mit ber Bermaltung bes erfteren. Beibe führen nun einen hoftigen Ronfurrengfampf, ber eine fucht Boben zu gewinnen, ber anbere wiff von feinem Bestand nichts berlieren. Immerbin fonnte ber ältere Berband, beffen Gip Berlin ift, nicht verhinbern, bag sich jest auch bier in Wiesbaben vor einigen Wochen ein Orisverein bes füngeren Elberfelber Berbands bilbete, ber auf Cometagabend in bas Turnerheim, Bellnunbfrage 25, eine Propaganbaversammlung einberufen batte, beren Besuch gu wünschen übrig ließ. Da bie Berfiner nicht gewillt find, ben Wegnern bas Gelb gu raumen, fo mar beren Begirfoleiter aus Maing ericbienen, um bie Intereffen feines Berbands zu vertreten. Dazu hatte er benn auch reichlich Gelegenheit; er hatte mit einem fleinen Sauffein Getreuer einen schweren Stand, die Debatte war fehr lebhaft und nicht ohne Scharfe. Der Elberfelber Berband batte fein Borftanbomitglieb Regler aus Rarthaus entfattet, ber bas einseltende Referat über "Urfachen, Biese und Rotwen-bigfeit des Zentvolderbands beutscher Gisendahn-Sand-werder und "Arbeiter (Sit Elberfeld)" erstattete. Darin fowie in ber Distuffion, an ber fich auch ber Berfammlunge leiter, Aubeiterfefreiar Rramer bon bier, beteiligte, wurde bofonbers bervorgehoben, bag ber Erier-Berlinet Berband es an positiber Standesarbeit babe fehlen laffen, bat er "rot" angehaucht fel, auch in feinem Organ bas religiofe Gefühl feiner Mitglieber verlett babe, wabrend ber Elberfelder Berband auf rein driftlich nationalem Boben fiebe, Die Standesintereffen feiner Mitglieber mit großem Gifer vertrete, was er namentlich burch Musarbeitung einer großen Dentschrift über bie Lobn- und Arbeitsverhaltniffe ber Gifenbahner bewiesen, bie als nuftergillig anersannt worben und Behörben wie Parlamentariern bas envinfchte, bisher vermißte Material gur Brile fung und Bertretung ber Gifenbahnerwünsche biete. Der Berliner Bezirksleiter Seinrich aus Maing wiberfprach ben Angriffen auf feinen Berband und betonte, bag biefer in der Intereffenbertretung nichts verfäumt habe und bie roten Glemente mit aller Strenge and feinen Reiben ent ferne; übrigens bewege fich ber Berliner Berband noch in auffieigenber Linie. Un ber Debaite beteiligien fich außer bem Referenten ber Elberfelber Begirtsleiter Grenel aus hönningen fowie Schauf, Fischer und Schmidt von bier. Der als Referent angefündigte Abgeorbnete Baber aus Dortmund, ein Gifenbahner, war am Enicheinen verbindert; er will zu einer fpateren Berfammlung bierherkom men. Die Berfammflung wurde mit ber bringenden Aufforberung jum Giniritt in ben Elberfelber Berband und mit einem Soch auf diesen - nicht ohne Biberipruch bet Berliner Anhänger natürlich - um 12 Uhr nachts ge-

fr

gn

141

H

to

轨

SH;

fe

89

55

800

133

80,

R

in

21

to.

ge

Si

Tic

id an

fà:

- Das 90. Lebensjahr bollenbet heute Freifran Therefe b. Binbingerobe, geborene Freiin b. Preen, bie Bitwe bes gewesenen Bergogl. Raff. Regierungspraffben ten Freiherrn Beinrich v. Bingingerobe, in boller forper licher und geistiger Frische. Freifrau v. Wingingerobe gebort gu einer jener alt-naffauischen Abelsfamilien, bie in engen Begiehungen jum herzoglichen hof fianden und foldhe heute noch jum haufe Raffau-Luxemburg unterhalten. Ihre Schwester ift die Fran Obersthofmeisterin ber Groß' bergogin-Whitter von Luremburg, Bergogin von Raffan, Erzelleng v. Breen, eine Tochter bie Oberin im hiefiges "Paulinemftift", Freifraulein Ifabelle v. Bingingerobe.

- Bollstlimlicher Abend im Rurbans. Die Rurber wolftung batte am Gametag einen Jauminationsabend 311 polisitimlichen Eintrittspreifen veranftaltet, ber, wie nicht anders zu erwarten, außerorbentlich gut befucht war. Die Rurfapelle unter Leitung bes Rapellmeifters Irmer batte ein bem 3wed bes Tages entfprechenbes gutes Programm gufammengefiellt, bas bantbare Buhoter fant. Befombel aufmertfam wurden bie Darbietungen bes Befangbereins "Eintracht" aus Biebrich aufgenommen, Gine Meine

dir.

ipold midt geller Betru

uring n in

mo

fem

bren

nbet

bett

tung

ber

bas

ein

2300

mig

Be

ines

bilide

enter

umb

fein

ber

nem-

anth

rin

ngë-

igte,

iner

fen,

cish

Tent

AL.

fier-

tett-

Der

ther

efer

ent-

aus

iter.

ans

hine

ont-

Suf-

umb

ber

Bon

refe

bie

esp.

oct.

ge

din

bett.

ast,

gen

NEP

idit

Die

ttie

rest

eşä

aber geschulte Sangerichar, bei welcher bie brachtige Stimme eines Tenors in ben Solofniden befonbers auffiel, trug unter ber Leitung bes Organisten Rarl Schauft bon bier eine Auswahl guter Bolfelieber bor, bie bem begeifterten Beifall bes anbachtig laufchenben Bublifums begegneien. Die Ganger zeigten fich ben Ovationen gegenüber burch einige Zugaben bantbar. Der Garien bot bas übliche märchenähnliche Bild, wie wir es in diesem Jahre schon oft bewundern konnten und doch immer wieder gerne feben. Das Audlitum ließ die wechselnden Eindrücke voll auf fich wirfen.

Begriffungsfeier. Bu Chren bes Stadipfarrers Bruber und bes Rettors ber Maria Gilffirche Pfarrer Dr. Silferich fand geftern abend im feftlich geschmildten Saal bes "Ratholifchen Gefellenhaufes" in ber Dopheimer Strafe eine Begrugungsfeier flatt, Der Caal war lange bor Beginn ichon fo fiberfullt, bag in ben unteren Raumen bes Gefellenbaufes eine Barallelfeier mit bem gleichen Brogramm angesest werben mußte. Rach einem bon Fraulein S. Schipper gesprochenen Brolog und Chorvortragen bes Bonifatlustirchenchors begruste Juftigrat Salbe, als Borfibenber ber tatholifchen Gemeindevertretung, in einer Seftrebe bie beiben herren und folog mit einem boch auf Die Gefeierten. In ben unteren Raumen bielt Mittelfchullehrer Thommes die Festrebe. Stabtpfarrer Gruber und Bfarrer Dr. hilferich banften mit bewegten Worten für bie ihnen guteil geworbenen Ehren und ichloffen erfterer mit einem Soch auf ben Bischof von Limburg, letterer mit einem Soch auf bie Gemeinde. Im übrigen wurde ber Mbenb burch Chorvortrage bes Gesellenvereins, bes Mannervereins, bes Kirchenchors Maria-Siff, Turneraufführungen und gemeinfame Gefänge ausgefüllt. Stabiveroroneier Fint, begw. Raufmann Reunzerling, welche bie Feftber-fammlungen leiteten, fprachen jum Schluß allen, bie gum Belingen bes Feftes beigetragen hatten, berglichen Dant

- Gebachtnisfeier. Im Königl, Roalghumaffinm fand Samstagmittag eine Gebachtnisfeier fur ben in ben Ferien berftorbenen fniberen Direftor Geheimrat Breuer ftatt.

- Brotanfichfag. Bon beute an haben bie Brotfabrifen in Biesbaben und ber Umgebung bie Breife fur 3pfundiges Brot wie folgt erhöht: Beigbrot bon 48 auf 60 Bf., Kormbrot, 1. Sorte, bon 44 auf 46 Pf., Kornbrot, 2. Sorte, bon 36 auf 40 Bf. Die Preissteigerung wird burch ben Mehlaufichlag begrundet, ber eingetreten fein foll, weil bie Bandwirte mit bem Berfauf bes Getreibes gurlichielten. -Darnach war unfere neuliche Rachricht fiber ben bevorftebenben Brotaufichlag burchaus begründet und bie bagegen erlaffene Berichtigung falich.

- Erinnerungen an noffanische Beiten. Man fcbreibi uns unterm 27. August: "Der in ber heutigen Rummer Ihres gesch. Blattes enthaltene Artifel beziglich Ernenmung naffauischer Unteroffiziere zu Offizieren in 1848 und bemnächstige Rudgangigmachung ber Ernennungen bebarf einer fleinen Korreftor, ba tatfaclich in ben fünfziger Jahren bis 1866 und 1870 folde Offiziere borbanben gewesen, beren Ernennung in 1848 erfolgt war. Go waren es beispielsweise bei bent Beilburger Bataiffon bie Sauptleute Quirein und Scheib, bei ber Artillerie Sauptmann Reichert, und fo burften wohl bei ben fibrigen Bataillonen noch verschiedene gewesen fein." - Die Berren Quirein und Scheid lebien lange Jahre in Wiesbaden im Ruhestand. Hauptmann Reichert war noch bis nach 1870 im Dienft, machte im Raff. Felbartillerie Regiment Rr. 27 den Krieg 1870/71 mit, erhielt bas Eiserne Kreug 1. Rlaffe und ftarb als Oberft g. D. hier.

Blindbarmentgundung im Obertaunusfreis, Der Sanbrat bes Obertaunustreifes, Ritter Dr. b. Marr, erläßt eine Bekannfmachung, worin er auf die in den letten Tagen in auffallender Weife gunehmenben Gifranfungen an Blindbarmentgunbung hinweift und auf die Gefahren aufmerffam macht, die bei großer Sige burch ben Genug falter und befondere nicht eimpanbfreier Getrante entfteben. Er erfucht die Eltern, die Rinder vor bem Genuß folder Getrante ju warnen. Auch auf bie Auswahl ber Rabrung fet größte Sorgfalt gu berwenben und befonders ber Bemig Unverbaulicher ober verborbener Rahrungsmittel gu vermeiben. Jegliche Berbauungoftorung erforbere ichleunige Mobilfe. hiergu wirb befannt, bag bie Bilnbbarmentgunbungen hauptfächlich auf bem Lande vorgetommen find, wahrend in ben Stabten bes Rreifes berartige Erfranfun-

gen nicht baufiger borfamen wie fonft. blesjährige "Franffurter Stenographifches. Das offentliche Wettichreiben für Geschäftsstenographie aller Spfteme", bas unter unparteiifcher Berwalnung fieht und unter bem Borfip eines Stolze-Schrepaners abgehalten wirb, ift fo ausgefallen, baß bie Gabelsbergeraner allein mehr Preise nach Babl und Wert errungen haben, als die übrigen bier Spfteme gufammen genommen. Bon 55 Preifen im Wert von 705 M. erhielten 31 Cabelsbergeraner 395 M., 19 Stolze-Schrehaner 240 M., 4 Sienolachbgraphen 55 DR., 1 Rationalfienograph 15 MR., bas Shitem Arends ging feer aus. In famtlichen Abteilungen waren bie besten Arbeiten von Cabelsbergeranern.

- Das golbene Dofterjubifaum feierte am Camstag ber Senatsprafibent bes Oberberwaltungsgerichts Dr. bon Straug und Torneh in Berlin. Er war ber zweite Boligeibireftor in Biesbaben nach ber Ginverleibung Naffans in Preugen, und mit feiner Amteführung war eine Reorganifation bes biefigen Boligeiwefens berbunden, bie in ber hauptsache noch bente besteht. Das Fest galt bem Jag, an bem er por einem halben Jahrhundert bie Doftorwürde erlangte. Aus diesem Anlag find bem nicht nur als furifien weitgeschäpten Mann gabirciche Glüchwünsche gu-Begangen. Mis ein Sohn bes Fürftentums Schaumburgcippe gebachte feiner bet Fürft bicfes Bunbesftaates und ließ ibn burch ein Telegramm aus Rorbernen begluchwunichen. Ferner bebeichierten ber Oberhofmeifter ber Rafferin Freiherr v. Mirbach und ber Chef bes Marinefabinetis Abmiral v. Willer und brachten ihre Glüchwünsche bar. Das Telegramm bes Abmirals b. Müller lautet: "Zu Ihrem Dottorjubilaum fenbe ich Ihnen als ein Borfampfer auf einem gemeinsamen Gebiet bergliche Gludwünsche." Dieses Kampfgebiet bilbet die Bewegung gegen

ben Moholmigbrauch, und insofern hat ber Glückvunsch bei ber Stellung feines Absenbers ein über bas Berfonliche binausgebenbes Intereffe. Bon weiteren Gludwunfchen feien erwähnt: ber Grug bes Magiftrate ber Stabt Budeburg, ein Schreiben bes befannten Sozialpolitifers Brofeffor Bobmert, bes Senateprafibenten beim Rammergericht, bes Geheimen Juftigrate Lindenberg. Bom Minifter bes Innern war folgenbes Telegramm eingegangen: "Bur fchonen Beier ber Bieberfehr bes Lages, an bem Gie bor 50 Jahren die Winde eines Dr. juris utriusque envorben, bitte ich Guer Sochwohlgeboren, auch meinen berglichften Eliidwunfch freundlichft entgegenzunehmen. Staatsminifter v. Dallwig." - herr von Strauß unterhalt noch bente Begiebungen gu feinem biefigen ehemaligen amtlichen Birfungofreis. Der Jubilar ift fange Jahre in unferem Beimatland tätig gewesen: 1866 war er Silfsarbeiter bei bem nach ber preußischen Offupation eingesetten Bibilfommiffar fir Raffan, 1868 bis 1872 Landrat bes Rreifes Biebenfopf, 1872 bis 1887 Polizeibirettor, fpater Polizeiprafibent in Wiesbaben.

— Der Wiesbadener Konsunverein hat in feiner letten Saubtberfammlung einftimmig einem aus ber Berfamm fung heraus gestellten Antrag zugestimmt, womach mit bem Konsumwerein in Biebrich Berhandlungen wegen ber Bereinigung der Bereine angefnibft werben follen. Gin anberer Antrag, auch mit bem Ronfumberein in Maing bie nach diefer Richtung bereits gepflogenen Berhandlungen wieder aufjunchmen, wurde gegen eine fratte Minberbeit

abgelehnt.

- Muszeidmung. Gelegentlich bes Morhefertags in Freiburg i. B. wurde bom Berein jur Wahrung ber wirtschaftlichen Intereffen beutscher Apotheter vom 20. bis 23. August eine Allgemeine Fachausstellung beutscher Apoiheter beranftaltet. Die Eröffnung ber Ausstellung fand ftatt im Beifein bes Bertreters bes babifchen Minifteriums bes Innern Geb. Oberregierungsrats Landesfommiffar Pfiffteter, bes Bertreters bes preufifchen Minifteriums bes Innern Geb. Medizinalrat Froehlich, Bertreter ber Stabt und ber Universität Freiburg. Das Breisrichterkollegium, bestehend aus ben Brofefforen Rufter und Autbenriet sowie zwei Borfandsmitgliebern, pramiterte fünf Apothefenbefiber. Ginen erften Breis erhieft auch Dr. phil. Stephan, Befiger ber biefigen Sirfchapothefe.

Ausländische Soflieferantentitel. Bon Sandel und Gewerbetreibenden ift gu beachten, bag ausländische Soflieferantentitel nicht ohne bie Cenehmigung bes Rönigl. Breuft. Sausministeriums geführt werben burfen. Gine füngite Entscheidung bes Oberverwaltungsgerichts bom Jamuar 1911 fagt: "Die Bezeichnung Sofflieferant gehört gu ben Andzeichnungen, beren Berleifung nach Art. 50 ber Breuß. Berfassungsurfunde dem König ausschliehlich jufteht. Die burch Allerhöchsten Erlag vom 29. September 1860 bem Sausminifierium erteilte Ermächtigung, die Genehmigung gur Annahme bes bon einem auswärtigen Burften einem preußischen Staatsangehörigen verliebenen hoflieferantentitels zu verfagen, ift rechtsgaltig,

- Der Rudgang ber Immobilienwerte tritt fo recht gutage in folgender Tatfache: Bor furgem ift bie Raffanische Lanbesbant, die Inhaberin ber erften, 50 Prozent ber Tage ausmachenben Shpothet für bas Saus Abolffirage 19 in Biebrich im Gubhaftationstermin mit einem ihre Supothet mir um einige hundert Mart überfleigenben Gebot Sochibictenbe geblieben. Die Sypothet beläuft fich auf 13 500 M. Das Anivejen gablt im Parterre und erften Stod je bier Zimmer und Ruche, im Dochgeichof und hinterhaus je zwei Zimmer. Die Laubesbant ift men feineswegs bon bem fchonen Geschäft, bas fie bier gemacht bat, erbant. Gie bietet bas Saus burch öffentliches Inferat für bie Salfte ber Tage juguiglich ber bar gu gablenben Rücklanbe und ber im 3mangeverseigerungeversahren entftanbenen Roften wieber gum Berfauf an.

Der Speffart. Tourifienverein aus Sanau unternahm am gestrigen Somitag feine 8. Bereinswamberung fiber hattenheim, Sallgarter Bange, Erbacher Ropf, Schlangenbad, Georgenborn, Chanffeehaus und traf in Wiesbaben zur Besichtigung ber Sehenswirdigkeiten unserer Stadt nachmittags hier ein. Im hotel "Friedrichshof" wurde bas Essen eingenommen. Der Gisenbahnzug 9 Uhr 33 Min. abende führte bie Sanauer wieber in ihre Beimat.

- Eine wenig liebenswürdige Gattin icheint ber Bachter Mbolf B. aus ber Schwalbacher Strafe ju haben. Alls er beute morgen beimfam, geriet er mit feiner Chebalfte in Meinungsberichiebenbeiten, Die einen immer erregteren Charafter annahmen. In ber Site bes Gefechts ichlug bie ibrem Mann mit einem irbenen auf ben Robi und traf babet bie Schlagaber. Die Sanitatewache mußte berbeigerufen werben und ben Abelgugerichteten nach Anlegung eines Berbands bem Krantenbaus guführen.

- Roch ein Globetroiter. Beute morgen fiellte fich wieberum ein "Beltreifenber" in unferer Rebaffion bor. Er heißt Bifhelm Rremer, flammt aus München-Glabbach und will bie gange Erbe in acht Jahren gu Fuß bereifen. Er bat fich angeblich burch eine Wette mit einem Englander berpflichtet, mit einem Bobfleigh rund um bie Belt ju geben. Der Ausgang ber Reife ift Bern, bon wo Kremer am 1. Juli b. J. abging. Sier macht ber unternehmungelustige Rheinlander, ein Mann in jungeren Jahren, im "Gafthaus jum Burttemberger Sof" am Dichelsberg Halt.

Rampf zwifchen hund und hahn. Folgenbes, insbesondere für Tierfreunde höchft intereffante Rentontre gwifchen einem Dobermann und einem Sabn tonnte man Samstagnachmittag an ber Dotheimer Strafe beobachten. Spielnb nach hundeart jagte ein Dobermann eine nabe am Weg befindliche Dubnerschar in Die Flucht, nur bas Oberbaupt ber Subnerfamilie, ein iconer, fraftiger Sabn, blieb rubig in Rampfftellung auf feinem Blat. Emport über biefe Fredibeit fturgte fich ber Sund gegen ben Sabn, mußte aber bor beffen wuchtigen Schnabelhieben gurudweichen. Rent fucte ber Angreifer ben Sabn gu umgeben, um ibn bon binten gu faffen, blefer merfte jeboch bes Sunbes Lift, und wies ben Rudenangriff - por Born laut gadernb energisch gurud. Dies wieberholte fich einigemal. Als fich nun ber hund endlich jum Rudzug wandte, ging ber wadere Sabn aus ber Berteibigung jum Angriff über, fo bağ jest ber hund in arge Bebrangnis geriet, aus ber ihn

erft bas Dazivifchentreten feines herrn befreite. Jahlreiche Strafenpaffanten wohnten biefem ergöplichen Schaufpiel bei

Mbenb Musgabe, 1. Blatt.

- Bon einer Drofdie überfahren wurde geftern nadmittag am Rrangplay ein alterer Rentner. Gin in bem Wagen fipenber Arst Heg bem Berungliidten, ber außer Sautabichurfungen großere Berlehungen anicheinenb nicht bavongetragen batte, die erfte Siffe angebeihen und brachte ihn in seinem Wagen nach ber Wohnung. - Rabfahrerunfall. Auf ber Chauffee unterhalb bes

Chauffeebaufes fiurzie geftern bormittag ber Raffierer G. Burgest aus ber Walramftrage fo ungiudlich bom Rab, bag er außer Sautabichurfungen an ben Anien und an ben Armen auch erhebliche Berlegungen am Ropfe etlitt. Die herbeigerufene Canitatswache legte ibm einen Notverband an und brachte ihn nach bem ftabtischen Kranfenhause.

Autoped. Am Camstagnachmittag baite ein gröhetes Privatauto bas Bech, bag ihm am linken hinterrad der Luftschlauch plattie, als es sich gerade in ber Rheinftrage Rreugung Babnhofftrage befanb. Der Chanffeur brachte ben Wagen aus bem Bereich ber "Eleftrischen" und nahm fofort an Ort und Stelle bie Reparatur bor, natürlich nicht, ohne bon einer riefigen Menschemmenge umringt gu

— Ein brennendes Auto konnie man gestern nachmittag auf ber Chauffee gwifden Giferne Sand und bem Solg-haderhauschen bemerfen. Die Infaffen, ein bier wohnender herr und eine Dame, wollten eine größere Tour burch das Bifperial machen. Infolge mangelhafter Rühlung bes Motore lief biefer beiß und feste ben Borberfaften bes Befahrts in Brand. Die Fahrt fand bamit einen unemvarteten Mbfchluß. Die Feuerwehr lofchte ben Brand.

- Folgenschwere Unweiter find in ben Tegien Tagen im Meingau und in Rheinheffen niedergegangen. Bollenbruchartig ging ber Regen auf ben Soben bes Rheingaus und auch in ben im Tal am Rhein liegenben Gemelnben und Gemarkungen nieber. In ber bentbar fürzefien Zeit waren bie Gemarfungen überichtvemmt und bie gewaltigen Baffermengen brauften durch bie abfallenben Beinbergsgeilen, ben gangen Grund und Boben babet mitführenb. Go ift es im Rauenthaler Berg gegangen, ebenfo in ber Umgebung biefes Berges, die Kartoffeln aus ben Adern wurden fortgeschwennni, die Felbfrichte wurden mit Schutt und Cand übericklittet. In ben Rheinorien fammelten fich bon ben angeichtvollenen Baden gebracht, Solgfiamme, Turen, alle möglichen Bafcheftude, Bretter u. a. m. In Oftrich ichlug ber Blit in bie Stallung eines Gafthaufes. Er gundete nicht, rif jedoch eine Maner ein. In Sattenbeim ift bie fich ansammelnbe Baffermenge in Saufer und Reller eingedrungen. Die Büge burch ben Rheingan wurben burch bas Geröll und ben Schlaumn, ber fich in Mengen auf ben Bahnbamm ansammelte, fogar aufgehalten. Die Weinstöde felbft find im allgemeinen wohl gut weggetommen, wenn ber hagel auch etwas Schaben vielleicht angerichiet bat. Um fo unangenehmer ift ber Berluft an gutem, werwollem Grund. In die eleftrische Lichtseitung gu Oftrich bat ber Blig geschlagen, weshalb abends nicht alle Stragen beleuchtet werben tonnten. - Gehr fiart bom Unwetter wurde in Rheinheffen bie Gegend von Mongernheim und Gunbersheim heinigesucht. Die Strafen waren jumt Teil in biefer Gegend meterhoch unter Baffer, und gar viel Gut, wie Fäffer, Baumftamme, Bretter, Dielen, Leitern und andere Gegenstände wurden fortgefcnvenmit. Bon ber Bucht bes Baffers mag bie Tatfache, bag es fogar einen Bagen ein großes Stud mitführte, ben Beweis bringen. In Mongernheim brangen die Baffermengen in die Säufer bes Unterborfes. Diese wurden überschwemmt, die Bimmer und Reller ftanben ichnell unter Baffer, und viele Meintiere mußten erfaufen. Die Feuerwehr murbe alarmiert und mußte Silfe leiften. Dem Landwirt 2B. Roll fürzte eine neugebaute Rellermaner ein. In Felb braußen baben bie Baffermaffen fehr großen Schaben angerichtet. Der hunnisboben wurde forigetragen, und an anderen Stellen überschwennnte er weite Streden als Schutt und Geröll. An manchen Stellen glichen bie Felber einem See.

- Beriret. Am Samstagabend gegen 9 Uhr wurde bas telephonische Ersuchen an die Biebricher Polizeiberwaltung gerichtet, mittels Automobil fcbuellfiens Beamte mit Boligeibund nach Chausechaus ju entsenden, ba bort eine Dame bermißt wurde, Die fich, wie man vermutete, im Walde verirrt hatte, da fie feit 2 Uhr nachmittags nicht mehr gesehen worben war. Bwei Beamte begaben fich in ber Biebricher Autobroschte sofort mit einem Sund an Ort und Stelle, boch hatte fich gerade bei ibrer Anfunft Die Bermißte gur Freude ihrer Angehörigen eingefunden.

- Naturlaune! In bem Sausgarten ber Reffenration Britting am Exerzierplat befindet fich ein Zwergobsibaumden, bas einen großen Zweig neuer Bliten getrieben bat.

— Aurgöste. Es sind bier eingetroffen: Graf und Gräfin de Krube and Baris im "Soiel Hobenzollern", Korvetten-kapitän Musseling and Riel im "Taunus-Soiel", Baron b. Blaten aus Berlin im "Hotel Bier Jahreszeiten".

— Gröffürst und Gröffürstin Georg von Austland nebst den Frinzessinnen Mina und Kenta sind der eingestoffen und den im "Hotel Bier Jahreszeiten" Wohnung genommen. Im Gesolge befinden sich: Kammerberr Baron d. Stoedl, Baronesse d. Stoedl und der Arzi Erzellenz Dr. d. Brumer. Wie wir dören, deschsichtigt die Größfürstlin den Augenarzt Dr. Grof Wifer zu sonfülltieren.

Bersonal & Rechristen. Dem Charloberg Wiferlen.

— Bersonal - Rachrichten, Dem Obersehrer Wilhelm Bierschend am Kaiser-Friedrichs-Ghunnasium zu Frank-furt a. M., früher am biesigen Königl. Realgumnasium, wurde ber Charafter als Brokesior verlieben.

Bost-Bersonalien. Das Examen gum Bostaffistenien bestanben bie Bostgebilfen Drechaler, Leinweber, Schwarzer, Schmidt und Brühl von bier.

Schwarzer, Schmidt und Brübt von dier.

— Rurdans. In den beiden morgigen im Kurgarten stattsfindenden Abonnements-Konzetten wird das Schubsche Männer-Luarteit durch Gesangsvorräge erfreum. Die guten Zeistungen des Onarteits, das sich aus den Derren Dans Schub (1. Tenor), doseph Gerbarts (2. Tenor), Dermann Rerting (1. Bah), Karl Brockt (2. Bah) susammeniet, ind allestaunt und dürften wieder den ungstellten Beschle substitums finden. — Am Samstag dieser Woche sinden wieder Ballettdorführung die Gerinverferbeleuchtung auf der im Kurdanskreider errichteten Bühne statt — Aleine Rosizen, Dem Bundestag des Bundes deutscher zanzlebrer in Capel bezw. der Kadschule des B. d. T. haben von dier die Tanzlehrer Julius Bier und Adolf Done der "Geschie, Direktor des Königlichen Kealgemmassuns, ist dem

ha

elne

Friit

Mintu

Don

Kuratorium ber Stenographieschule (Gewerbeschulgeb.) beigetreben. — Einen Wagenausflug nach dem Feldberg macht ber Neue Wiesbabener Droschtenbescher-Berein Freitag, den 1. September. Abfahrt ca. 8 dis 8½ libr von der Geschäftsstelle des Vereins (Alte Kolonnade).

Albenb.Musgabe, E. Blatt.

Theater, Runft, Bortrage.

Biesbabener Künftler answärts. Fräulein Maria Hart mann aus Wiesbaben, welche von 1910 bis 1912 ein amerikanisches Engagement an den Bereinigten Deurschen Theatern in Milwaufee und Edicago angenommen bat, wurde von 1912 ab von Geheimrat Martersteig an die Vereinigten Stadttheater in Leitzig derpflichtet.



Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. =

Berg- und Hüttenwesen.

* Bergbau-Aktiengesellschaft Massen. Die außerordentliche Generalversammlung, die neuerdings über den Übergung des Unternehmens an die Buderusschen Risenwerke zu den bekannten Bedingungen beschließen soll, wird jetzt auf den 16. September einberufen.

Industrie und Handel.

* Die Schraubenkonvention ermäßigte, dem Vorgeben der Außenseiterfirma Bauer u. Schaurte entsprechend, die Rabatt-uttze für einzelne Sorten um 1 bis 2 Proz., diejenigen für die wichtigste Sorte, Maschinenschrauben, bleiben aber unver-

indert.

Dividenden. Der Bierabsatz in dem am 31. d. M. zu zufolge. Ende gehenden Geschäftsjahr wird sich, der "F. Z." zufolge, bei der Brauerei Stern, A.-G. in Frankfurt-Oberrad, um etwa 14 bis 15 Proz. und bei der Brauerei Kempff um etwa 13 Proz. höher stellen als im Vorjahr. Voraussichtlich wird bei beiden Brauereien mindestens die gleiche Dividende wie im Vorjahr (10 bezw. 6 Proz.) zur Ausschützung kommen.

Verkehrswesen.

* Süddeutsche Eisenbahn-Gesclischaft, Darmstadt, Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 26. September einzuberufenden Generalversammlung die Verleilung einer Dividende von 6 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen, ferner die Bildung eines Dividenden-Ausgleichsfonds, der diesmal mit 200 000 M. dotiert werden soll.

w. Gotthardbahn. Die Generalversammlung der Gotthardbahn-Gesellschaft, in der 24 Stimmberechtigte 15 011 Aktien vertraten, genehmigte einstimmig und debattelos den Rück-kaufsvergleich mit dem Bundesrat.

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Nach amilieben Aufstellungen vom Schlachtviehhof zu Frankfurt a.M.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Taj	(blatts.)	
Ochsen.	lebend-	Hebbadht-
a) vollfleischige, ausgemäst, höchsten Schlacht- werter, 4-7. Jahre alt b) dite, die noch nicht gezogen haben (ungejochte)	Fer 10 kg. 4853	
c) junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemistete d) mällig genährte junge, gut genährte ältere Ballen.	42-47 56-40	76-85 66-74
a) volificisch, ausgewachs, hüchst. Schlachtwerts b) volificischige jüngere. c) mittig genithrte jüngere u. gut genithrte litere	40-43 37-39 30-34	66-71 61-65 54-61
Färsen und Kühe. a) vollfeischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts b) vollfeischige, ausgemästete Kühe höchsten	83-42	68-75
Schlachtworts bis su 7 Jahren o) wunig gut entwickelte Fürsen d) ältere, susgemästete Kühe e) mittig gemihrte Kühe und Fürsen f) gering genührte Kühe und Fürsen	39-43 35-37 33-38 24-32	72-77 63-71 61-76 48-64
Gerirg genährtes Jungvich (Fresser)	-	-
Kälber. a) Doppellender, feinste Mast b) feinste Mastkälber o) mittlere Mast- und beste Sangkälber d) geringere Mast- und gute Sangkälber e) geringere Sangkälber	46-50 40-45	78-88 08-76
Stallmastschafe. a) Mastlämmer und junge Masthämmel	41-42	86-88
und geringere Mastlämmer e) mälig genührte Hämmei u. Schafe (Merzschafe) Weidemastschafe.	OD:	Ξ
a) Mastläpmer . b) geringere Lämmer und Schafe	=	6=
Schweine. a) vollfleisch. Schweine v. 80-100 kg Lebendgew. b) vollfleisch. Schweine unter 30 kg Lebendgew. c) vollfleisch. Schweine v. 100-120 kg Lebendgew. d) vollfleisch. Schweine v. 130-150 kg Lebendgew. d) vollfleisch. Schweine v. 130-150 kg Lebendgew. d) Fettschweine über 150 kg Lebendgewicht . f) unreine Sauen und geschnittene Eber . Auftrieb: Ochsen 576, Bullen 52, Färsen u. Kühe	521/s - 54 501/s - 63 521/s - 54 521/s - 54	66-67 66-68/6 66-68

Schafe 218, Schweine 2147. — Das Geschäft war in Rindern und Schweinen lobhaft, Ueberstand gering; in Külbern u. Schafen gut tein Ueberstand.

Berliner Börse.

iv.	Letzte Notierungen vom 2s. August.	Noticeme.	
8	Berliner Handelsgesellschaft	105.80 116.75	168,60 116,60
\$1,6 \$1,7	Darmstädter Bank	282.75	263
8 .	Deutsch-Aaintische Back Deutsche Effekten- und Wechselbank Disconto-Commandit	144	143.77
51/2	Deutsche Effekten- und Wechselbank	139.35	119.73
0.	Disconto-Commandit	186.90	187.18
5 ² (#	Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland	156.60	177
	Nationalbank für Deutschland	125,60	125.6
0	Oesterreichische Kreditanstalt	3.49.00	205.56
148	Belchubank	143.75	143.60
24	Winner Bankversin	100	138
77.4	Hannoversche Hypotheken-Bank	152.25	155.2
100	Berliner Grosse Stressonbahn	195.76	1968
100	Suddentsche Eisenbahn-Gesellschaft	121,00	121.50
5	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	131.50	181
	Norddeuische Lloyd-Actien	96.60	93.80
64/a	Oesterreich-Ungarische Staatsbahn Oesterreichische Südbahn (Lombarden)	-	1000
0	Costbard		23.00
944	Gotthard		-
	Baltimore und Ohio	101.40	100.10
	Pennsylvania	120.90	400540
1/2	Law Pring Hanri	147,40	147.73
	Neue Bodengesellschaft Berlin	142.60	142.60
15	Stidentsche Immobilien 60%	83.75	82.71
6.	Schöfferhof Bürgerbräu	102.60	109
	Comentworks Lothringen	127	128.50
	Chem. Albert	5.9.73 495	501.70
	Chem. Albert. Deutsch Uebersee Elektr. Act.	170,30	485 175 20
	Feiten & Guilleaume Lahmeyer	1/8.20	157.50
2	Lahmeyer	121,50	123.50
	Schuckert Rheinisch-Westfällische Kalkwerke	160	161.60
)	Rheinisch-Westrausche Kalkwerke	178.75	174
)	Adler Kleyer	458,60	451
5	Bochumer Guss	252	-250,95
1/2	Buderus	258.00	280
	Deutsch-Luxemburg	119.50	112.50
	Eschweiler Bergwerk	190,35 179	19836
	Friedrichshütte	140	141,75
5	Gelsenkirchener Berg	190.50	196,50
)	do. Guas	76	75.78
	The Roofer	182.50	181
5	Laurabütte	251	211.00
	Laurahutte Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft	178.50	172.10
100	Rheinische Stahlwerke, AG	200	267.16

Tendenz: abgeschwächt.

Teute Andprichten.

Marokko. Beitere englische Unfreundlichfeiten.

lid. London, 28. August. Das untonistische führende Sonntageblatt, ber "Obserber", balt es für angebracht, in der Marolfo-Angelegenheit einen drobenden Ton gegen Deutschland anzuschlagen. Frankreich werbe biesmal, erklärt er in einem Leitartifel, nicht wie 1906, eine Rabe im Gad taufen. Wenn Frankreich und Deutschland fich einigten, winde bas Algeeiras-Abereinfommen mit ber ichweigenben Zustimmung ber Signatarmachte babin abgeändert werben, daß Frankreichs Befugnisse erweitert und die beutschen Ansprüche in Marolto gurudgezogen werben, falls nicht, werbe man jum Status quo guriidkommen, was die Burndziehung des bentichen Kreuzers vor Agabir einschließen miffe. Wenn eine Nation bann eine Abanberung ber Algeciras Alte wünfche, muffe es eine neue Konfereng ber Machte zu erlangen fuchen. England miffe barauf besteben, bag alebann feine fpeziellen Intereffen, von benen Asquith im Parlament gesprochen habe, anertannt und gewährt werben. England und Franfreich feien in biefer Sache folidariich. Beibe kommten bie Fest-sehung einer ftarken Seemacht in Rorbafrika nicht bulben. England fei baber bis jum letten Mann und letten Schilling auf Frantreichs Seite.

Die angebliche Bafis ber weiteren Berhandlungen.

bd. Baris, 28. August. Das "Echo be Paris" glaubt mitteilen gu tonnen, bag folgende Buntte bie Bafis ber zwischen Riberten-Wächter und Cambon wieder aufzunehmenben Bofprechungen bilben werben: 1. Militärische politifche und abministrative Regierung Marollos burch Frantreich (frangofifch maroffanische Daballa, frangofifchmarollanische Polizei, Gisenbaimen, Zollamter, Post und Telegraph). Die Restbenz bes französischen Geschäfts-trägers würde von Tanger nach Fez verlegt werden, ba letitere Stadt ben Mittelpuntt ber frangofifden Ginflus. fphare bilden werbe. Ebenfo wird Frankreich bie Bibillifte bes Sultans und die Abzahlung ber Roften, bie burch die Erpedition verurfacht worden find, auf fich nehmen. 2. Die Garantien, welche Deutschlands wirtichaftlichen Intereffen gu gewähren find (Gleichheit in ben Bollabgaben, ein Prozentjag Deutschland an ben großen öffentlichen Bauten, Regelung ber Grubentäfigfeit, wobei ben Rechten ber frangofifchen Ernbengesellichaften Rechnung getragen werben muß, Bufprechung ber Gebieisteile an Deutschland, welche als erghaltig und ben Gebriebern Mannesmann gehörend betrachtet werben. 3. Territoriale Rompenfationen auferhalb Maroffos entfprechend ben Borteilen, Die Frantreich in Marctto erlangt. Das "Echo" ffigt bingu, bag es fich um bie Rompenfationen banble, wie fie bom Converneur bon Ramerun borgefchlagen wurben.

v. Riberien-Bachters Rudfehr.

hd. Genf, 28. August. Staatsfefretar b. Riberlen-Bachter bat gestern morgen Genf verlaffen und fich nach Berlin gurudbegeben. In Bern nahm er einige Stunden

hd. Bnris, 28. August. Der "Matin" berichtet, bas bie bentich-französischen Besprechungen Ende ber Woche in Berlin wieber aufgenommen werben. An amtlicher Stelle weigert man fich, irgend welche Angaben fiber bie Befprechungen zu machen. Die in Umlauf gefesten Gerüchte werben bementiert. Der Zustand Cambons bat fich ge-besiert. Er wird vielleicht schon heute abend ober morgen früh bie Reife nach Berlin antreten.

Das Raiferpaar in Stettin,

Stettin, 28. Huguft. (Gigener Drahtbericht.) Raiferpaar und bie Bringeffin Biftoria Luife trafen mit Gefolge um 10 Uhr 30 Minuten bier ein. bem Bahnhofe waren ber Kronpring ,bie anderen Pringen bes Roniglichen Saufes und bie Spigen ber Behorben erfcbienen. Der Raifer bielt großen militärifchen Empfang ab. Beim Berlaffen bes Bahnhofs murben bem Raiferpaar lebhafte Opationen guteil. Das Wetter ift ichon.

Ingenieur Richter.

Jena, 28. Muguft. (Gigener Drahtbericht.) Die Firma Rarl Beis bat bon bem beutichen Ronful in Salonifi geftern ein Telegramm erhalten, nach bem Ingenieur Richter fich in Ellasona besimbet. Er tonne von bort nur in türkischer Sprache telegraphieren, baber nicht nach Deutschland.

Gewalttätige Abwehr ber Lebensmittelvertenerung,

wb. Baris, 28. Auguft. In Guife (Dep. Misne) tam es auf bem Marftplat gwifden Arbeiterinnen und Sandlern, Die Butter und Gier gu einem hoberen Breife berfaufen wollten, zu einem beftigen Bufammenftog. Die Arbeiterinnen warfen die Rorbe um und fchleuberten die Butter in bie Goffe. Die Sanbler, gegen bie bie Bevollerung eine febr brobenbe Saltung einnahm, mußten unter bem Schupe ber Genbarmerie bie Stadt berlaffen. Huch in anderen Ortichaften tam es ju abnlichen Auftritten.

Bum Bilberbicbfiahl im Louvre.

hd. Paris; 28. Muguft. Die Untersuchung fiber ben Raub ber Mona Lifa hat nichts Renes ergeben und bochftens ben Beweis für Die vollfommene Anarchie erbracht, bie im Bertvaltungebienft und Aufficht bes Louvre berricht. Dies ift aber leiber nichts Reues. Baul Boncourt fchreibt im "Figaro": "Es habe feinen Ginn, die Berauftvorflichen ju fuchen. Borauf es antonmie, fei bie Bewilligung ber Aredite, ohne lächerliche Knauferei für bas Auffichtsperfonal und die volltommene Reorganisation ber Runftverwaltung. Darauf allein tomme es an, aber icon feit Jahren."

wb. Baris, 28. August. Die Barifer Gichenheitsbehörbe erhielt aus Cherbourg die Mitteilung, bag fich am Mittwoch an Bord bes Dampfere "Raifer Bilbelm" givei Leute eingefchifft hatten, Die gwei eingerahmte Bilber trugen, gwifchen benen fich eine holphlatte in ber Große ber geraubten Gioconda befinden habe. Die Boligei bat verfügt, bag bie beiben nach ihrem Gintreffen in Rem Bort angehalten werden follen. - Die Gicherheitsbehörbe ift ber Anficht, bag

die bon der Preffe gemefbete Berhaftung zweier Deutschen in Barbecieux mit bem Diebstahl ber "Gioconba" in feinem Busammenhang fieht.

Ein Egylofionsunglud.

wb. Baris, 28. Auguft. In Orange wurden geftern abend bei einem Feuerwert, bas einem alten Brauche gemäß bei bem romifchen Triumphbogen abgeseuert wurde, burch die Explosion gweier Morfer eine Frau und gwei Rinber getotet und brei Berfonen mehr ober minber fcwer

Gin Walbbrand.

Bankum (Streis Gelbern), 28. Angust. (Gigener Drabt-bericht.) In der 41/2 Quadratkilometer großen Waldung ift gestern nachmittag ein Brand ausgebrochen, der bis 8 Uhr abends den ganzen Waldbompler mit zahlreichen Wildbeständen

Fulba, 28. August. (Eigener Drahtbericht.) Der frühere Landtagsabgeordnete, Ehrenburger von Fulba, Robert Kircher ist heute gestorben.

Bredlau, 28. Auguft. (Eigener Draftbericht.) Der Beihbifchof Dary ift heute gestorben.

hd. Oftenbe, 28. Huguft. Am Samstag bei Sommenuntergang erschienen bor Oftenbe acht englische Torpeboboote und zwei Torpedobootszerstörer. Gie taufchten eine Reihe Salute aus mit einer Angahl anderer englischer Schiffe, die fich weiter nördlich befanden.

wh. Loewen, 27. Anguft. Bum Schluß ber beutigen Rundgebung ber fatholischen Partei, an ber fich gegen 100 000 Berfonen beteiligt haben follen, gab es Bufammenftoge mit ben Gegnern ber Bartei, wobei auch aus bent Saufern mit Glaschen geworfen wurde. Die Genbarmerie ftellte bie Rube wieber ber. Acht Berfonen wurden berhaftet.

Bufareft, 28. Muguft. (Eigener Drabtbericht.) Der Ronig gab gestern gu Ehren bes türfifchen Thronfolgers ein Bankeit, bei bem bergliche Trinffpriiche gewechselt

wb. Baris, 28. Muguft. Das Befinden bes bor furgent erfrantten ehemaligen Minifterprafibenten und Senatore Comebs bat fich in besorgniserregenber Beife berfcblimmert.

Telegraphischer Witterungsbericht

n fer dautschen Seewarte zu Harch vom 28. August, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 5 = schwach, 4 = massig, 5 = friech, 6 = stark,

Seobachtungs- Station.	Barom.	Wind- Biohtung und- Stärke.	Weiter.	Thorn. Cela.	Aenderung des Barom v. 5-8 Uhr morgene.	Nieder- schlag in 24 Stonder sam
Borkum Rottum Hamburg Swinemunde Neufahrwasser Memel Aachen Hasnover Berlin Dresden Bromberg Metz Frankfurt/Main) Karlsruhe (Bad.) München Zugspitze Stornoway Main Head Valencia Skelly Aberdeen Shields Holyhead	761,4 760,3 762,9 763,5 763,7 763,7 763,7 764,4 765,8 765,8 765,8 766,5 766,5 766,5 766,5 766,5 766,4 776,6	SW 2 WSW 4 WSW 2 SW 3 SW 3 SW 3 SO 1 SW 2 SO 1 SW 2 SO 1 SW 2 SO 1 SW 3 SSW 3 SSW 3 SSW 3 SSW 3 SSW 3 SSW 3 SSW 3 SSW 3 SSW 3	wolkenl. helter halbbed. heiter wolkenl. halbbed. heiter wolkenl. kalbbed. heiter wolkenl. c wolkenl halbbed. heiter wolkenl heiter c wolkig Regen heiter wolkig hetter bedeckt	+19 +21 +12 +12 +21 +21 +21 +21 +20 +19	0.0-0.4 -0.0-0.4 0.5-1.4 -0.0-0.4 0.0-0.4 4 2 8 0.5-1.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
He d'Aix St. Mathieu Grisnez	762,1 762,1	SSO 1 NNW 1	wolkenl. Nebel	‡29 ‡17	0,0 - 0,4	, 0
Paris Vilssingen Helder Bodó Christiansund Skudenes Vardó Skagen Haustholm Kopenhagen Stockholm Hernősand Haparanda Wisby Karistad Archangel Petersburg Eiga Wilna Gorki	762,1 761,2 761,2 761,8 762,0 760,1 760,1 760,7 764,4 760,7 754,4 766,9 761,2 765,1	\$2 \$SSW 4 \$050 1 \$W 5 \$W 1 \$0 2 \$1 \$050 1 \$W 8W 3 \$W 4 \$W 8W 4 \$SSW 1 \$SSW 1 \$SSW 1	helter bedeckt wolkig bedeckt wolkig badeckt wolkig bedeckt wolkig hedeckt wolkig	+19 +20 +12 +14 +14 +14 -11 -13 +10 +16 +17 -18 +13 +19 +15 +13 +14 +15 +13 +14 +15 +14 +15 +16 +17 +18 +16 +16 +17 +18 +18 +18 +18 +18 +19 +19 +19 +19 +19 +19 +19 +19 +19 +19	0,0-0,4 0,5-1,4 0,0-0,4 0,5-1,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,5-1,4 0,0-0,4 0,5-1,4 0,5-1,4 0,0-0,4	0 6,5-12,4 0,5-2,4 12,5-20,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 12,5-20,4
Warschan Kiew Wien Prag Prag Bom Florenz Cagliari Thorshavn Seydistjord	765,6 763,7 787,5 767,0 763,1 765,1 764,9 750,0 758,2	SW 1 NNW 1 80 1 N 3 N 2 NW 4	wolkenl. Regen Dunst halbbed, wolkenl.	+15 +14 +16 +16 +17 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18	0,0-0,4 0,5-1,4 -0,5-1,4 0,5-1,4 0,0-0,4 0,0-0,4	0,5 0 2,4 0 0 0 0 0 0,1-0,4

Wettervoraussage für Dienstag, 29. August n Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a.M. Warm, ziemlich heiter, strichweise Gewitter, sonst trocken-

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden der Wetterstation des Nass, Vereins für Naturkung

26 Argust	7 Uhr	2 Uhr machm	B Uhr abends,	Mittel.	
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meeresspiegel Thermometer (Colsius)	754.0 764.1 15.9 11.9 88 W 1	754,5 764.8 23,0 11.9 57 W 2	755,4 765,5 17,5 12,2 82 N W1	754,6 764,6 18,5 12,0 76,7	
27. August	7 Uhr		9 Uhr	Mittel	

27. August	7 Uhr morgens.	2 Uhr nachm.	B Uhr abenda.	Mittel
Baromoter auf 03 und Normalschwers Barometer auf dem Meeresspiegel . Thermometer (Celsius) . Dunatspannung (mm) . Belative Feuchtigkeit (%) . Wind Bichtung und Stärke	767,2 15,2 11,3	755.8 765.6 25.2 13.2 56 W 3	754.7 764.7 17.7 12.4 82 W 1	755,9 765,8 19,0 12,3 78,3

Wasserstand des Rheins am 28, August:

Biebrich: Pogel: 1.00 m gegen 0,29 m am gestrigen Vormittag. 0,23 0.22 1,29 1,28

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Chefrebaffeur: 28. Schulte vom Brühl.

Serantwortlich für Bolitif und Canbel. A. Degerborft, Gebenbeim; für Gruftlein: B. b. Rauen borf; fur Grubt und Land: C. Ratherbt; für Gerichtstag, Bermichtes, Spart und Brieffogen; T. Lode der; jur bie flageigen und Weftanzen; 3. B.: 3. Sonnauf; fanlich in Bereingen. Deut und Bereing ber L. Schellenbergichen bol-Buchbauderei im Wieshaben.

chen

nent

teret

ge

rbe. nvei

trer

ribert

Det

Iba,

Der

nett-

ebo-

eine

cher

gen gen ten»

best

erie ber-

Der

STOP

yfelt

şent

STO

bet-

ıt

an.

sl.

Rotterdam-New-York.

Agentur für Wiesbaden: Reisebureau Born-Schottenfels

Holland-Amerika-Linie für Wiesbaden und

Umgegend. Gemaß 8§ 28-31 bes Statuts finbet am Montag, ben 4. Geptember b. 38., abends 81/2 Uhr, im großen Saale bes Wewertichaftshanfes, Bellrisftraße 41, eine

ftatt, wogu wir unfere Mitglieder hiermit höflichft einlaben. Tagesordnung: Renwahl eines Raffierers. Um gabireiches Gricheinen wird gebeten.

Der Auffichtsrat: R. Weidenbusch, 1. Borfibenber.

Morgen Dienstag:

Großes Militär=Konzert,

ausgeffibrt von ber Rapelle bes Art.-Rats. Rr. 27 (Oranten) unter Leitung ihres Rapellmeifters Geren Menrich.

Minfang 8 Uhr, Gintritt 20 Pf., wofür ein Brogramm.

Es labet höflichft ein

Johann Pauly.

Rheinstrasse 64. - Direktor: Arth. Michaelis.

Institut für alle Zweige der Tonkunst.

Unterricht von den ersten Anfängen bis zur vollkommenen Ausbildung.

Unterrichtsfächer: Mlavier, Violine, Gesang.
Harmonium, Theorie, Kompositionslehre, Montrapunkt, Instrumentationslehre, Partiturspiel, Plidagogik, Kammermusik, Vom Blattspiel, Orchesterspiel, sowie sümtliche Elasiustrumente.

Minvierspiel: Herr Professor Mannstaedt, Königl. Hofkapellmeister, Herr Fr. Petersen, Herr K. Hirsch, Königl. Kammermusiker, Herr O. Trillhasse, Königl. Kammermuniker, Herr A. Leydecker, Pianist. Harr K. Wiegand, Pianist, Frl. E. Michaelis,
Frl. A. Kraft, Frl. Kl. Hülcker, Frl. M. Abrens, — Gesanar (Methode
Prof. Stockhausen): Frau Luise Petersen-Zur Nieden, Frl. M. Bouffier,
Gesangspildagogin. — Violine (Methode Prof. Joachim): Herr
Direktor A. Michaelis, Herr K. Hirsch, Königl. Kammermusiker,
Herr O. Trillhasse, Königl. Kammermusiker, Frl. G. Michaelis. —
Cello (Methode Prof. Brückner): Herr Konzertmeister F. Brühl.
— Orgel: Herr Fr. Petersen, Organist an der Schlosskirche. —
Mammermusik, Ensemble und Grehesterspiel:
Herr Direktor Michaelis.

Beginn neuer Kurse: Freitag, den 1. September.

Anmeldungen werden täglich von 11—1 und -5 Uhr im Burenu des Konservatoriums, Zimmer 1163 Nr. 11 (1. Stock), entgegengenommen.

Sochfter Buntt im Taunus. - Bunderbare Rundfernficht. Der Reue Biesbabener Drofchtenbefiger-Berein veranfigliet am Freitag, ben 1. Ceptember,

einen Wagenausflug mit bequemen Landauern nach d. Feldberg.

Abjabrt ca. 8—81/2 Uhr von der Geschäftsstelle des Vereins (Alte Kolonnade) tus. Fahrt über Naurod durch die berrlichen Taunuslandickaften nach Eppliein. Fanhtfinkt daselbst. Weiterfahrt über königstein nach dem Feldberg. Gegen. Ilhr Rückfahrt über Schlogvorn, Riedernhausen, Kanrod nach Wiesbaden. Ankunst baselbst ca. 9 Uhr. Preis pro Verson und Fahrt Mt. 10.—. Kartenlösung dis spätestene Donnerstagabend 8 Uhr in der Geschäftsstelle des Bereins, Alte Kolonnade.

Damen-Schneider- u. Schneiderinnen-Zwangs = Junung.

Die Behrlinge : Brufung beginnt Montag, ben 4. Cept. Bu melben Langgaffe 24, 1, bei Obermeifter Jean Fix.

Original-Weck'sche Einkoch-

Apparate.



Kompl. Apparat Mk. 10.-Unerreichtes System. :: Viele Neuheiten. :: Bedeutende Preisermässigung Erbitte zwangl. Besichtigung.

Alleinverkauft

D. Jung,

Kirchgasse 47. Weitere Verkaufsstellen bei: Franz Flössner, Wellritzstr. 6. M. Stiffger, Häfnergasse 16.

Pflanzenkiibel

Balfonfaften, Blumenflander ufte. in Giden. u. Tonnen-Solg, in allen Grogen, - Billigfte Breife,





Alle Wafderei-Artifel:



Waidbutten rund u. oval, Waldanber, 28afdiffammern Wainbretter



Waldzleinen. Baimtorbe. T. rund u. oval, Waidlöffel, Waidböde. Smouttabel, Bügelbreffer



Karl Wittich, Emferfir. 2, Gde Schwalbacherftr., früher Michelsberg 7. Teleph. 3581.

Ferner alle Rorb., Boll., Bürftenwaren, Reife- und Toilette-Artifel u. a. m. Renanfertigung u. Reparaturen aller Rorbe u. Rufermaren allerbilligft.

200 Kupon

prima englische Cheviot- u. Kammgarn-Stoffe für Anzüge, Paletots und Beinkleider,

nur Hotel Nassauer Hof.

welche ich gelegentlich preiswert erworben habe, gebe, um schnell damit zu räumen,

zu aussergewöhnlich billigen Preisen ab.

Heinrich Wiegand,

Alt-Eisen- und Metall-Handlung, 21, 1 Hermannstrasse. Teleph. 3370. Hermannstrasse 21, 1.



Syndikatsfreier Kohlen-Vertrieb

Telephon 1786. Wiesbaden. Luisenstr. 39.



Koks **Briketts**

Anthracit

von nur erstklassig bekannten Zechen. Vorteilhafte Einkaufsstelle für Händler u. Waggon-Abnehmer.

Direkte Zechenbezüge, daher Garantie für unvermischte Ware und Marke.

Billige Gemüse!

Junge Erbsen 2-Pfd.-Dose zu 50, 60, 70 Pf. und höher Schnittbohnen 2-Pfd.-Dese zu 40 und 50 Pf.

Wachsbohnen 2-Pfd.-Dose zu 50, 4-Pfd.-Dose 90 Pf.

Prinzessbehnen 2-Pfd.-Dose zu 70, 4-Pfd.-Dose 1.30 Brechspargel 2-Pfd.-Dese zu 1.00, 4-Pfd.-Dese 1.80 Stangenspargel 1-Pfd.-Dese zu 70, 2-Pfd.-Dese 1.20

Junger Spinat 2-Pfd -Dose 70, 4-Pfd -Dose 1.20

Kohlrabi 2-Pfd.-Dose 45, 4-Pfd.-Dose 80 Pf. Junge Karotten 2-Pfd.-Dose 60, 4-Pfd.-Dose 1.10.

Ueber alle anderen Gemüse- und Früchte-Konserven verlangen Sie meine ausführliche Preisliste, 1142

Delikatessenhaus J. C. Reiper, Kirchgasse 68. gegenüber d. Maurit insplatz. Telephon 114.

Ca. 100 Mellner-

Frade, Smolinge und Gebrod-Auzuge, einzelne hofen und Weiten werben bell. verfauft Schwalbacher Strafe 44, 1. Stock (Ancefeite).

Kartoffelhandlung

Karl Kirchner, Rheingauer Gir. 2, Zel. 479, empfiehlt

Frankenth. Kaiserkrone, Italiener gelbe, Belgier Rieren,

Sollander gelbe. Bei reellem Gewicht und pfinftilider Beblenung an ben billigften Breifen. Gugres Bertauf auf bem Martt bis

Jum Mufeben und Ginmachen!

la alt. Danborner p. Bir. 1.20 Mt. la ", vierdhäufer v. 211, 1,20 Mt. Cofiweineffig v. 211, 0,00 Mt. Garant. Garungsprodukt.

Blücherftr. F. Henrich. Zelephon



wenben fid) ftete an

Apotheker Hasseneamp Medizinal-Drogerie "Sanitas",

Mauritiusftrafe 3, neben 2Balhaffa. 668 Telephon 2115. =



Unerreichte Auswahl anerkannter Qualitätsmarken. Denkbar beste Aufbereitung durch maschinelle Siebwerke. Grösstes Lager am Platze. - Billigste Tagespreise.



mit beschränkter Haftung.

Hauptkontor: Bahmhofstrasse 2.

Fernsprecher Nr. 545 u. 775.

Obermeners Berba Seife,

Dios bestätigt folgendes Zeugnis:
"Zur geft, Kenninis, daß ich bei Annbendung ben Harrauskall Aber Derba-Seise gebraucht mit großem Erfolg und fann brefolde bei Harrauskall empfehlen.
Ph. Bring, Moßbort.
Dbermebers Herba-Berje zu haben in all. Apoth, Drog., Barrium a Sic.
50 Bj., 30 % järter. Prop. Mr. 1.—

Umtliche Anzeigen

Mm 12. Ceptember 1911, vormittags 10 Uhr, wird an Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 60, ein Bohnhaus mit Anbau und Sofraum, in Biebrich, Bunfenftrage 3, ben Gheleuten Glafermeifter Wilhelm Sener baselbst gehörig, Wert 74,000 Mart, zwangsweise verfteigert.

Bicebaben, 22. Mug. 1911. Mmtegericht.

Mm 12. September b. 3., vormittage II libr, wirb an Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 60, ein Bohnhaus, Hofraum, Stall mit Memife, Frip-Ralle-Strafe 11 bier, bem Architett Beinr. Geibe hier gehörig, Wert 60,000 Mart, zwangsmeife perfteigert.

Wicebaben, 28. Aug. 1911. Amtegericht.

Grundsüdes-Verdadtung.
Die im Deitrif "Weinzer Straße".

1. Gewarn. Gemarkung Viebrich, belegene Aderparzelle, Mair 22, Ar. 154, groß 0,1277 ba, foll am Monlag den 4 September d. I., im Geschäftigsmuner des Rentamis, derungartenite. 7, nochmals dijentlich auf 12 Jahre zur Verpachtung andaeboten werden. F514
Viesbaden, den 26. August 1011. Königliches Dominen-Rentami.

Befanntmachung.

Abnigliches Domänen-Rentamt.

Befanntmachung.
Dienstag, den 29. August er., mittags 12 Uhr, derheigere ich Gelenenstraße 24 zidengemeise:

1 Diwan, 1 Karton Traverfarten,
1 Kleiderscher, 36 Jugendschristen (Ströfer), 2 Bilder (Landichaften),
1 Sofa, 1 Celgemälbe, 50 Pind Matas, 2 Blechoof, 4 50 Phd. Kafas, discuttled meistosetend gegen Bergalbung.

Biesbaden, den 28. August 1911.
Gielass, Gerichisbollzieher,
Dreiweidenstr, 6, 1.

Befanntmadjung.

Dienstag ben 29. b. D., nach-mittags 4 Uhr, berfieigere ich im Belenenftrafte 24:

1 Soin, verichiebene filb. Besteds, einige Daus, u. Lierzegenftände, verichieb. Weiß, u. Bettzeuge, fowie einige Bucher u. n. m. ffentlich freiwillig gegen Bar-

Freund, Gerichiswollsieber, Fertelbechiroafe 26.



Burudgefeute ungarn. Filghute, Dual., weit unter Breis. Frida Wolf. Gr. Burgfir. 6, 1.

Spezial=

Meparatur - Wertftatte für Fahrraber n. Dahmaschinen, tomie familite Erfate u. Jubebor-Leile gu fonfurrenglos billigen Preifen. Fachmannifche Bebiemung.

Traugott Klauss, Mechanifer, 11 Bleichstraße 11.

Räumungs-Ausverkauf

00000000000000000000000

Abend-Ausgabe, 2. Blatt.

grosser Preisermässigung

wegen Umzugs nach dem Nebenhause

Friedrichstr. 39.1. Ecke Neugasse.

Straussfedern-Manufaktur % Blanck %

Friedrichstr. 37, 2, gegenüber dem hl. Geisthospiz,

00000000000000000000000000 Bedes Binnd Rindfleisch 50 Bf. Prima Sadfleisch Bfund 60 Bf. 24 Helenenftraße 24.

Rindswürstchen

täglich frijch gu boben

Metgerei Stern, Mauergaffe 21.

Ausschankwein-Offerte. Erfte Weingroghanblung empfiehlt frei Daus, iret Afgije: 1164 Mheinwein bie Literfloide Mt. 0.95 Dtofelwein " " Rotwein 1.00 Plafdenweine billigft von 0.80 an. Proben zu Dienft. Offerten unter R. 582 an ben Tagbl. Berlag.

Supen Apfelmoft empfiehlt Marl Milieker, Babuhoffir. 11.

Obstverkauf!

Ca. 250 Atr. Plepfel auf bem Baume im Gonzen 3. pert. Rürnberger Bof bei Schierftein.

Mlegander . Mepfel billig abgugeben Billa Mignon, öfilich ber 3bfteiner Strafe.

Borikatide Cinmachbirnen 1 Pjb. 14 Pf., 10 Pfb. Mf. 1.30. Martin. Wellrihltake 4.

In Mirabellen . . . h 28 95. An Gfbirnen . . à 20 ,, Gute Cfbirnen . . . à 15 ,, Gr. rote Bflaumen . . à 15 ,, Unechte Reineclauden . à 10 ,, Oofgut Geisberg.

Unfchlbar wirfenbe

Wanzentinktur!

Dalmatin gegen Käfer, Fliegen 2c. Echt erbältlich nur: Mediginal - Drogerie "Canitas", Mauritiuslirafe 5, neben Walballa. Apothefer Adolf Hossencamp. ftraße 27, Part.

Galat (Manonnatie-Cel) Drogerie Siebert, Schloft. Rene Beringe Sind 5 und 7 Bf., Rene fl. Beringe 10 Sind 25 Bf. Renes Sauertrant Bfund 20 Bf. Sim. Rieinfielfc Blund 38 Bf. Altstadt-Monsum, Meggergaffe 81,

Edites Kommisbrot 40 Df. In neue Rartoffein Bir, 4,60. Frz. Schmidt, Schwalb, Strage 14.

Jagdhunde, präcktig entvidelte Tiere, 8 Wocken alt, beites Blut, ichon gezeichnet, nach Austrabi etzugeben. Rah Schutzen-itraße 18.

Perifant-Kollier, eine große Perie und ein großer Brillant, Bracht-find, 1250 Mf. Franz Gerlach. Schwalbacher Strage 35, Uhrenladen.

Brillantring, 1 Stein, 450 Mt. Franz Gerlach. Schwalbacher Strafe 35, Uhrenlaben. Brillantring, Bradift, 750 Mt. Franz Serlach.

Schwalbacher Strage 35, Uhrenlaben. Ginige erftflaffige

Pianinos,

melde nur furge Beit ale Aneftellunge. Juftrumente in meinen Mufterlagern bienten, werben unter lojabriger Garantte auferordentlich billig abgegeben. Man verlange Abbilbung. mit Breifen.

Wilhelm Arnold, Bianolorie Jabrit, Midaffenburg, Sigl. Bant, Softieferant.

Gelegenheitsfauf! Ein hocheleganter Salonichrant (Rufib. mit Golb), besgl. Staffelei, weg, Raummangel preiswert zu vertaufen Raifer-Friedr.-Ring 43, B. I. Sandt. verb. Ang. zw. 10 u. 1 Uhr.

2te Sy pothefen-Gelber 311 5% auf brima Däuler in Saarbrinden gesucht. Off. unt. 28. V. 2680 an Ekanseustein & Vogler

A .- G., Caarbriiden.

Billell vertaufen. 331

Ginige schone Billen, lieine und große, sind billig zu benfaufen. Bitte briestich anzutragen unter E. 568 an den Wiesbadener Tagbl. Werlag.

in Große die 2000 Morgen, seils mit eig. Jagd. Fischeiche, seils diest an fließ. Busser, seils mit groß. Dolzekstand, hat zu ders. J. Bellmann, Auftrionator, Ademien der Tostebt (Sammader).

F 200

a Adtung! Souhmacheret empfiehlt idnelle, gute und billige Arbeit unt 10 Rleifi-ftrafe 10, fein Laben. B17208

Haneider-Repar.-Werkstätte holt u. bringt famtliche Arbeiten, Blid.

Suszycki. Al. Langgaffe 4, 1.

Meu-Wäscherei A. Airster.

Speg. Geichäft für feine herren. u. Damen Baiche, Rfeib., Blufen ufw., garant diorfr. Behbl. Rafenbleiche. Scharnhorifitraße 7. Telephon 4074. Filiale Delaspeeftrage 1, Laben.

Schwedisch=Dänisch. Magda Potersen, Gr. Burgftr. 8, 2. Bergang. und Zufunft Lebenserfolg und Schidfal beurteilt u. Sandlotg, und Ang. d. Geburtsbatums Mr. Charli, Bahnhofftr. 3, 11. Bu fprech. b. 9-12 u. 21/1-9 Hhr.

Am Schloß Bohnung, 1, Gtage, Greer, El., 1. Oft. 1911 gu v. Siebert,

Stopftedstraße 19, 3, bodh, 5-3.-33, f ober p. 1. Oft. Rah, baf. 2518

5-6-Rim.-Wohn, Bart, Mheinftr., borb, Rifolosfir, ob. Bismardring, ber 1912 gefucht. Off. u. S. 4259 an D. Frenz, Wiesbaden. F47

Für Ausländer!

Erfahrene noudbeutide Lehrerin, viel gereift, welche auch Englisch u. Aransofisis ipridit, giöt Ausländern gründl. Unternätz in der deutschen Spracke. Gefl. Off. unter U. 580 an den Tagbl.Bering.



Institut

Wiesbad. Priv.-Handelsschule Rheinstr. 115.

Beginn neuer Gesamt-u. Einzelkurse vom I. bis 5. Sept.

Meinen Schülerinsen und Schülern zur Kenntnis, dass ich, von der Reise zurückgekehrt, den

Gesangunterricht vom 1. September ab wieder aufnehme.

Maria Cordes,

Kgl. Opernsängerin a. D., Granienstrasse 45, III.

English Lady wanted for conversation and reading.

Modes.

Bebemädden aus guter Fam. gef. Friba Welf, Gr. Burgitr. 6, 1. Aleihiges einfaches Mäbchen für alle Hausarbeit in fl. Haushalt gesuch Adolfsallee II, Part.

Melt. geb. Dame, aus febr g. Fam., incht bei befcheib. Unipr. Stelle bei feiner alt. Dame zur Führ. des Hausbatts, Gefellich. u. ebent. Pflege. G. Ref. L. gegeb, werden. Gefl. Offerten u. T. 578 an den Tagbl. Berlag.

3-10 30h, fagl, fonn, Berjon, jeb. Stanb, verbienen bc. Medenverdienft banel, u. forifil, Arbeit. Berfandfielle, Sansiabrifat., Beriretg. 2. im Brofpelt v. Reform-Berlag. Iberg 42. F129 Beibelberg 42.

Buverlässiger Chausseur mit guten Beignissen gesucht. Rabered Wilhelmstraße 58. 1, vorm. bis 10 Uhr, nachmittags bis 5 Uhr.

Branchefundigen Burichen fuct 3. 3. Dob, Fifchhandlung. Goldene Brosche

mit 1 Brillant verloren. Bieberbringer gute Belohnung Biftoriaftraße 15. L. Eine weiße Verlenkeite Somstag b. Kurb., Wildelmstr. bert. Aleg. g. Beloun, Adolfsallee 3, Geb.

Berloren

eine Stangenbroiche, Brillauten und Berlen. Abgug, gegen hobe Belobn. Sonnenberger Strafe 15.

Rurhaus

Samstagabenb Rettenarmbanb verl. Geg. Bel. abgug. Friedrichfir. 50, 1 L.

Berloren

Dange-Uhrkette mit Mebaillon, enth-2 Photographien. Abzugeben gegen gute Belohnung Dr. Labnitein, Taunnsstrafie 2, 1.

Berleren
ober siegen gelassen Sonntagenorgen, zwischen 12 u. 1 Uhr, Albee Kaizer, griedrich King. Band bor dem Landeshaus, ein Berlentäschen. Indalt: Tistenkarieniaschen und Kurdanskarte. Lascheniuch und Kurdanskarte. Lascheniuch mit Woncer. M. v. C. u. a. m. Gegen Finderlohn abzug-Kaizer-Friedrich-King 37, 2.

Gine silberne Damen-Uhr
Bleicher, Biswurdt. b. Und. d. Side berl. Abzug. Pleichitraje 20, 1 L.

Das Möddien. Berloren

Das Madden,

welches Dienstagmorgen ben Regenschirm auf ber Alten Abolfsböbe bei herrn Franky abgeholt hat, wird gebeien, benjelben fofart wieder dorthin zu bringen, andermalls Anzeige erftattet wird. Entlaufen Lorterrier "Mar" (Steuermarte 89) Sainermen 10, Bart. Biebrich-Mainz-Meffe.

Falls ber einen ber beiben Damen. twelche Southog, ben 27. d. Mis-6 libr nachm., mit bem Walbusrum Boot nach Mains führen und danach auf der Meije nochmals begeüßt wurden, eriste Annäherung ange-nehm, eröttle Rachricht unter M. 581 an ben Tagbi. Berlag.

Sonnabend 4 Uhr M. straße.

3d mare fehr gern mitgegangen, Duriten Gie mich nicht bagu aufforbern! Bohin gingen Gie?

Liebfter fomm, ich febne mich nach Dir. Junige Grube. Schillerdentmal!

Durch plogs. Kranftverben mich möglich getreffen zu fommen. Bitte nen ein Lebenszeichen. Gruß A. S



Wiesbadener Fremden-Liste.



Obenday, Fr., New York, Wilhelma Offermann, Krefeld — Hotel Krug Ohmen, Kim., Düsseldorf Wiesbadener Hof

Osborn, Fr., Boston — Hansabotel Otto, Frl, Lehrerin, Elberfeld Zur guten Quelle

Pach, Mühlenbes., Forchbeim

Palm, Frau Dr., m. Tocht., Schweden Parkhotes Thomas Fri. London, Taunushotel Parr, Frl., London - Taunushotel Passavant, Obering., Michelbacher Hatte — Wiesbadener Hof Peretz, Fr., Wlochweit, Engl. Hof Pessel, Frl., Herlin — Reichspost Peters, Pfarrer, m. Fam., St. Louis

Pfeffer, m. Frau, Bad Ema Hotel Krug

Pfeifer, m Frau, Mannheim Hotel Vogel Pieper, Kfm., Köln — Einborn Pieerard, Eisenbahndir., m. Familte, Pleis, Fr., Remscheid, Wiesbad, Hof Pleis, Fr., Remscheid, Wiesbad, Hof Pleubitz, Grünberg — Zum Römer Plum, Aachen — Zum Posthorn Pötz, Fr., Biebrich, Augenheilanstalt Plum, Aachen - Ze Pötz, Fr., Biebrich Pohl, Elizabeth, Pfaffendorf

Augenbeilanstalt Rabinowitz, Fr. Bankier, m. Tochter, Kowno — Villa Bertha van Randwyk, Kfm., m. Familie, Rotterdam — Rheinhotel

Reimber, Gandersheim — Reichspost Reineke, Kfm. Dortmund, Hot. Puhr Reinhard, Frl., Nürnberg, Schützenhof Reinheimer, Kfm., Mannheim Reis, Kfm., Warzburg Wiesbadener Hor

Remes, Kim., m. Fr., Düsseldorf Erbprinz Rettis, Kfm., Wertheim Wiesbadener Hof Richter, Oberbürgermeister, m. Frank, Frankfurt s. O. — Hansahotel Rockemer, Kfm., Schotten Goldenes Ross

Rodwelt, Kfm., London, Taunushoter Röbrs, Kfm., m. Frau, Hannover Zum neuen Adler

Roller, m. Fran, Karlsruhe Wiesbadener Hof Romahn, Genf - Viktoria-Hotel Rompeltien, Friedenau - Reichspost Roos, Kfm., m. Fr., Ungarn

Resemberg, Kfm., Frankfurt Hotel Grüner Wald Rosenthal, Kfm., Dortmand Wicebndener Hof Rossberg, Fr., Leipzig — Hot. Ber Rost, Regierungsbaumeister, m. Fr., Kolmur — Wilhelmstrasse 40 Rothschild, Kim., Frankfurt

Privathotel Intra Rottstrier, Kfm., Berlin — Erbpetus Rudiger, F.br., m. Pam., Chemnits Hotel Prinz Nikolas Ruhl, Pri., Schotten Goldenes Ross

Rebm, Kfm., Aachen — Hansahotel Rübsamen, Fr., Lenn — Gr. Wald Sommer, Dresden — Privath. Octring Rubsamen, Graden Bed, Berlin Rübsamen, Fr., Witten Spängel, m. Fr., Amsbach, Reichspost Hotel Col Hotel Col Spenger, Kap-Leut, m. Fr., Hang Vorstehar, Kfm., Elberfald Bed, Col Market Royale Spenger, Kap-Leut, m. Fr., Hang Vorstehar, Kfm., Elberfald Bed, Col Market Royale Spenger, Kap-Leut, m. Fr., Hang Vorstehar, Kfm., Elberfald Bed, Col Market Royale Spenger, Kap-Leut, m. Fr., Hang Vorstehar, Kfm., Elberfald Bed, Col Market Royale Spenger, Kfm., Elberfald Rumpf, Marburg - Bayrischer Hof 持

Sabatil, Fr., m. 2 Tocht., Schwerin Scharnborststrasse 28, P. Salisch, m. Fam., Landsbut Central-Hotel

Salomon, Fabrikant, m. Fam. u. Bed.,
Harburg — Riviera
Samter, Kfm., m. Fam., Breslau
Hotel Zum Kranz
Sandor, Kommerzienrat, m. Fr., Budapest — Hotel Nassau
Siegmand, Fabrikant, Reichenberg
Palasthotes

Schael, Köln — Hotel Krug Schäfer, Renta, Berlin Central-Hotel Schafer, Renna, Rolla Viktoria-Hotel Schaurmann, m. Fam., Rolla Viktoria-Hotel Sohn, Duisburg

Schickel, Fr., m. Sohn, Duisburg Hotel Branbach mit Hotel Branbach
Schillings, Landgerichtsdirektor, mit
Söhnen, Aschaffenburg, Hansa-Hotel
Schinkmann, m. Fr., Ronsdorf-Elberfeld — Zum neuen Adler
Schipper, Frl., Rotterdam
Hotel Reichspost
Sernemann, Amsterdam, Hotel Rrug
Sieb, Reg.-Baumeister, mit Frau,
Elisensch — Einhorn

Eisensch — Einhorn
Siegfried, m. Fr. Paris, Metropole
Silenzi, New York — Metropole
Smith, New York — Metropole
Soegtrop, Student, Düsseldorf

Spongemann, Dr., m. Fr., Biekefeld

Spiarath, Fr., m. Sohn und Tochter, Düsseldorf — Goldener Brunnen Srolayski, Fr. Dr., Cöln, Centralhotel Stare, Fr., m. Tocht., Charlottenburg

Steinkühler, Ing., m. Fam., Anv. Zum. Steinweg, Kfm., m. Fr., Essen-Rütten-scheid — Weisse Lillen Stefansen, Kfm., Reykywik

Stillburg, 2 Herren, Krefeld, Centrals Stillebwen, Frl., Haag — Reichspost Swarton, London — Nassauer Hof Szuch, Ing., Libau — Rose Taunushobel

T Tembursky, Kfm., Lut, Gold. Kette Tenchenseber, Kfm., Elberfeld Hotel Berg Tennies, Fr. Rent., Düsseldorf Minerva

Theiles, Wien — Hotel Krug
Thies, Rektor, m. Frau, Herne
Hospiz zum hl. Geist
Tietjen, Gutsbes., Worpewede Töpfer, Kfm., Berlin - Hotel Berg

TI. Uhlemann, Kfm., Leipzig, Erbprinz Uhrmscker, Fr., m. Tocht., Oberleasset Rheinhotel

Vandeweken, m. Fran, Antwerpen Hotel Berg Kaiser-Friedrich-Ring 80 Vollmar, Rent., Haag - Taunushotel

Darmstadter Hot Voun, Lehrer, Selbeck - Reichshof

22

Wagner, Oberatleutnant, Strassburg
Pension Mang
Walker, Fri., London, Kapellenstr.
Walter, m. Fr., Berlin, Dambachtal
Walter, Fr., Choago — Evang, Hosp
Warenow, Kim., m. Fam., Petersburg
Rheinhote

Werner, Fr., New York, Nass, Hol Wattmann, Reg-Baumstr., Colm Weber, m. Familie u. Bed., Wurahen
Zum achwarzen Beck
Wagner, Kfm., Danzig, Hotel Happel
Weidemann, Frau, Wilhelmshafen
Weissenborn, Prl., Haag, Hotel Voed
Wetz, Dr. med., Marburg
Niederwallstrasse 6
Welsing Gescher — Hotel Kruz

Welking, Gescher — Hotel Krug Welg, Fr., Prag — Hotel Vogel Wensauer, Frl. Lehrerin, Disching Hotel Vogel

Werb, Pr., Darmstadt — Erbpuns Werner, Kim., Göttingen, Nonneshol Werner, m. Frau, Frankfurt Ellenbogengame &

White, New York — Metropole White, Esceter — Viktoriahotel Wienand, Paderborn, Staft Biebrick Wiener, Frau, m Töchter, Lods Pension Karp Karpin Quisisana

Winkelmann, Paris — Quisis Winkelmann, Fr., Sternberg

n bch. Urbeit.

Jeriag. F129

ur üheres O Uhr,

n

ringer

berl.

n um jelohn.

0, 1 1.

enth-gegen nitein,

orgen, tather-bem diden-mit starte, v. C.

v. C.

(Eid)

1 1

iditm

Derrn ebeten, ringen.

Hat"

Bart

este.

conen,

Mes.

ding

2, 581

hr

ongen.

St.

nadi

Marga str. al hial 1 Hospis reburg mhotes Hos

happat rabura Book Lappa

Bost

Deutschland eingeführt

Nur echt mit

dieser Schutzmarke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen - Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begulachtet, gibt blendend weisse, völlig geruchlese Wäsche und schent das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schuell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren-, Seifengeschäften und Apotheken. En gros von der Fabrik:

Hoflieferanten.

in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

Alfred Flack, Bismarckring 25. Telephon 747.

(Hände, Finger, Arme, Beine, Füße),

Geradehalter u. Korsetts nach Hessing etc. bei

Rückgratsverkrümmung, schiefen Schultern etc.

werden in sorgfältiger, sachverständiger Ausführung in eigener Werkstätte angefertigt.

Telephon 227 u. 3327. Taunusstrasse 2.

um einen ichnellen Umfak

gu erzielen, gebe ich einen B 16718 großen Posten Weder,

alle Urten, gu febr billigen Breifen ab.' - Bitte mein Schaufenfter gu befichtigen. Erich Butroni, Uhrmacher, Schwalbader Strafe 41, birett bem Faulbrunnen gegenüber.

Tenfels Marsgürtel.

Hervorragend bekannt durch tadellose zweckentsprechende Ausführung. Verrätig in allen Grössen von Mk. 3.75-12.50, andere Fabrikate von Leiblinden von Mk. 1.50 an. Damenbedienung.

Chr. Tanber, Wiesbaden,

Pernspr. 717.

Nassovia-Brogeric.

Sirchgasse 20.

Schwarze Kostüme Schwarze Kleider hwarze Blusen warze Kostümröcke





harfes Ed. Wiesbaden

Alpenbluten=Creme

für braune und verbrannte Saut, gegen Sommeriprofien giebt es gar fein anderes Mittel als diefes, aber mut der don Clement & Spieth. Da es diefe Nachahm. giebt, jo achte man auf die Pirma. Rur echt n. aslein i. der Bart... Handlung von 1076

Von der Reise zurück

Stiftstrasse 4. 1166

Von der Reise zurück.

Frankfurter Strasse 14.

von der Reise zurück med. Gierlich

Nervennrzt. Sprechst. Museumstrasse 5

von 3-5 Uhr. Von der Reise zurück.

Kleine Wilhelmstr. 5. Sprechst. v. 9-111/s, 31/s-41/s.

Von der Reise zurück. Frauenarzt Alfred Haymann

Zurückgekehrt.

Dentist,

Kirchgasse 20. Travertranze u. Blumen.

auch ein achfter Breis. Ernst Wahl, 1158

28 Thefmfir 40. Fernruf 9:8. Babuhoffir, B. Fernruf 910.

> Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Röcke. Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K39

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

1016 . von Mk. Z.

Locken von Mk. U.4U

sowie alle Haararbeiten gut u. billig. Shampoonieren u. Frisieren mit Ondulation Mk. I .--.

65 Schwalbacher Str. 65, Ecke Michelsberg, nahe d. Emser Str.

Kohler-Verfahren

zur hygienischen Silberreinigung

ist seit über 2 Jahren im praktischen Gebrauch und durchaus bewährt.

Weisen Sie Nachahmungen zurück!

Original-Kohler-Platten sind nur zu haben bei:

Erich Stephan,

Engroslager für Deutschland, Kl. Burgstr., Ecke Häfnerg.

Hofmesserschmied, Langgasse 46.

Je hoher bie Bage, je reiner bie Luft, besto feiner und aromatischer ber Sonig. Bon einer ber hochften Bage Rheinhessens auf meinem Banberbienenstand geernieten

per Pfund Mt. 1.20 ohne Glas fr. Sans.

Carl Praetorius, Bienenguchter, Mibrecht Durerftrafte,

Bloglich und unerwartet berichied am Camstag infolge Schlag-

Bere Deinrich Mener, Bellner,

im 41. Lebensjahre.

3m Ramen ber lieftrauernben Sinterbliebenen: Wilhelminn Mener, geb. Stonig.

Wiesbaden, Mürnberg, Sindlar.

Die Beerbigung finbet Dienstag, ben 29. b. Dt., nachmittags 4 Uhr, bon ber & ichenballe bes Subfricbhofe aus fiati.

Codes-Anzeige.

Bott bem Allmächtigen bat es gefallen, meine innigft geliebte Mutter, unfere gute Schwefter, Schwägerin und Tante,

am Samstag, ben 26. b. DR., nach langem, fcmerem Leiben gu fich gu nehmen.

3m Ramen ber trapernben Sinterbliebenen: Emilie Budy.

Bilesbaden, Romerberg 7, ben 28. Linguft 1911.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 2% Uhr bon ber Leichenhalle bes alten Friedhofes aus auf bem Rordfriedhof fiatt.

Sacco, ein- u. zweireib., Jackett, Gehrock, Frack, Smoking, Piccolo. Norfolk.

mit und ohne Falten, sowie in allen Sportfassons,

in enormer Auswahl fertig am Lager, in vielen Qualitäten, Farben und Preislagen, für jede Figur, ob normal, schlank, normal extra gross, kurz normal, untersetzt, Bauch oder extra weit,

im Spezialhaus Telephon 2093,

Kirchgasse 56, gegenüber Schulgasse. Streng reelle, billige, feste Preise. 726

1910er

leichter weiseer Tisch- u. Bowlenwein, bei 12 Flaschen à Mk. 1.— ch. Gl., bei 100 Flaschen à Mk. — 80 ch. Gl.

Weinhandlung.

14 Luisenstrasse 14.

A. Meier, 1184

Gegründet 1876.

11 Tu

an m ge

Iba

DEL

del

bi

M

bi

To

TO

fet

te

De

Pr

de

m

m

Din:

ne bi ge di ba

ge all

mi to

It: ci Tes 明 6

HI

级

Mur diefe Boche! Gelegenheitstauf! Ca. 1500

Garantie = Jahnbürften liegen zur Auswahl bei mir aus. Bert per Sind bis Bif. 1,50. Durchstmittswert i Mt.

Jedes Stüdmur60%f.

Ferner: Safmfioder aus bart, Sols, 1500 Stud nur 60 Bf., 100 Obrreiniger nur 85 Bf., 10 Desinjeltionsplatten für Mafeits 75-Bf.

Drogerie Franc Sache, Parfimerie - Spezialgefcaft, gegenüber bem Rochbenmen.

kauft man am besten und billigsten

im Spezial - Geschäft

Farbenhaus

Marktstr. 25. vis-a-vis Maldaner.

Telephon 4550,

*** Kahrkühle für Bim. u. Straße.



Bimmer-Riofetts leihweife. L. Mehner,

Les Sie and Die Bereit. De Bereit. Bereit. Bereit. Bereit. Des Bereit. Bereit.



Stanbbindendes gufbodenot fin Terragio, Linoleum zc. Progeric Stobert, Schlof.

P.Rehm, Zahn-Praxis

Wiesbaden, Friedrichstr. 50. prechat, 9-6 Uhr. Telephon 3118

Atelier für künstliche Zähne, Gold. Medeille Zahn-Operationen, sowie Plomben, Wiesbad, 1909. Stiftzähne. Kronen und Brückenersatz, sowie Zahnregulierungen, Anfertigung gutsitz, Zahnersatzes selbst bei zahnlos. Kiefer ohne Federa.

Bitte den Schaukasten an meinem Mause zu beachten. "Die darin befindlichen Zahnersatzstäcke wurden sämtlich in meinem Laboratorium angefertigt und mit der goldenen Medaille prämiiert."

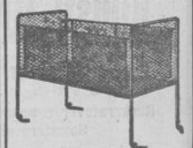


Sahre Bemabrt fich nunmehr Diffindet iftaatl gepr. it begulad. 8, b. iim 40 Bf. ii. M. 1.101 b. Wbier-Drog. Wilh. Machenheimer, Bismardt. 1, Fay, Hofbrogerie, Biebrich a. Rh. F 76



Telephon 141.

Hervorragend billiges Angebot in



Kinder-Bettstelle,

weiss lackiert, mit Draht-Netzboden und Seiten-



Kinder-Bettstelle,

weiss lackiert mit Drahtnetzboden u. doppelseit, abklappbaren Seitenteilen, mit reichverziertem Kopf- und Fussende



Kinder-Bettstelle.

reich verziert. Fussende mit Messing-stangen u. Knöpfen, Drahtnetzboden und doppelscitigabklappbaren Seitenteilen

Blagenleiden.

Blagenleiden.

Buf arztlichen Rat trank ich Albenderfter Mart. Sprubel Start quelle (300-Gifen-Mangan-Rachella quelle). Schon nach 3 Rt. fibbles die mich als ganz anderer Menich. Die litturbionderung murbe lebhatt und ichwerzlos und diese es fetting ichwerzlos und diese die haben die in der Mart. Scholl und gehind gefühlt wie jeht. Die seinen der Ablert, Schübenhof und in der Ablert, Schübenhof und heimer Arb. Santer, G. Borbehl, A. Bade. B. D. Mäller, Will. Made. Lanber, Drogerie Santias, Der Lanber, Drogerie Santias, Dogiea, Alezi u. Möbus.

welche sich während unseres Sommer-Verkaufs in grossen Mengen angesammelt haben, kommen

diese Woche ==

zu ganz ausserordentlich billigen

Handtuchgebild-Reste

Erstklassiges westf. Fabrikat, grössteuteils halb- u. reinleinene Qual. im Werte b. 70 Pf. Serie I jetzt 25 Pf. Serie II jetzt 35 Pf.

Velour-Barchent-Reste

für Blusen, Kleider u. Röcke, nur gute Qualitäten und neueste Dessins, Kupons bis 7 Mtr., Werthis 75 Pf., 30 Pf., Serie II Wert b, 60 Pf., 24 jetzt Mtr. 24 Pf.

Buckskin-Keste

Schürzenstoll-Reste,

120 u. 90 cm breit, helle u. dunkele Dessins, Qualitäten im Wert b. 90 PL. jetzt Meter 56 und

Damen-Memden.

Damen-Hosen.

Damen-Jacken,

Wort bis #.65, heute

Elsässer Fabrik-Reste, nur ganz vorzügl. Qualitäten, Kupons von 1 bis 8 Mtr.,
Serie I, Wort bis 20 Serie II, W. bis 32 Serie III, Wert bis 40 Pf.,
Serie III, Wert bis 40 Pf. Musselin-Reste

Kretonne u. Kentorce,

in reiner Wolle und imit., Kupons bis 8 Mtr., für Kleider und Blusen,

heute jedes Meter 62, 38 u. Manchester-Samt-Reste

für Knaben-Anzüge oder Paletots für Mädchen, Qualitäten im Werte bis Mk. 2.50, heute jedes Meter . . .

Bett-Kattun-Reste,

nur gute Qualitäten u. schöne Muster, Kupons von 3 bis 10 Meter im Werte bis 65 Pf. . jetzt Meter nur 42 und¶ 35 Pf.

Sämtliche Kleiderstoff-Reste.

ganz gleich ob dieselben 2 od. 3 Mk. d. Mtr. gekostet haben, darunter die herrlichsten Blusenflanelle, Cheviots, Satintuche, Cheveron u. hochmoderne Kostiimstoffe, jetzt Serke I jedes Meter Mk. I.45, Serke IV jedes Meter

Damen-Bemden, Damen-Mosen. JO PL

Damen-Jacken, West bis #.90, hente

Stück LoMk.

Damenhemden. Damenjacken, Wert bin 2.50, heute

Fabrikrestbestände und angestaubte Stücke.

Ca. 2000 Mustertaschentlicher, (fir Damen und Herren, Linon, Hohleaum, 18 Pf.

Marktstrasse

Beachten Sie unsere Schaufenster-Auslage!

Damen- und Herren-Kleider, Gardinen, Möbel- und Dekorationsstoffe jeder Art.

Teppich-Entstaubung mittels Saug- und Druckluft.

Wohnungs - Entstaubung mittels Vakuum - Maschinen. Aufarbeiten von Bettfedern u. Trauersachen innerhalb 24 Stunden. Läden in allen Stadtteilen.